www.kastelruth.it · www.comune.castelrotto.bz.it

# Gemeindezeitung

## KASTELRUTH

Jahrgang 28 · Nr. 06

Juni 2011

Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Kastelruth

Versand im Postabonn.
70% Filiale Bozen

**FAMILIE & SOZIALES**

**2** Abendschule

**6** Die Grundschule Seis besucht die Malengermühle

**10** Mittelschule bei Ausstellung im Alumixgebäude in Bozen

**WIRTSCHAFT**

**12** Kastelruther Bauernmarkt

**13** Internationaler Malwettbewerb der Raiffeisenkassen

**VEREINE**

**19** Traktor Classic Seiseralm

**JUGEND & SENIOREN**

**20** Musikkapelle in der Grundschule

**24** Bergrettung Seis

**UMWELT & GESUNDHEIT**

**27** Naturpark Schlern-Rosengarten

**28** Jahresrückblick Weißes Kreuz Seis

**KULTUR**

**31** Jugendlesewettbewerb Read&Win

**37** Sonnwendfeier im Laranzerwald

Helmuth Rier - suedtirolfoto

Berufsorientierung in der Mittelschule S. 11

Schwimmbad Telfen S. 14

Arbeiten am Martinsheim S. 21

DEUTSCHES SCHULAMT

# Informationsveranstaltungen zu den Abendschulen

Die Abendschule der Landesverwaltung ist ein Erfolgsmodell, sie besteht nunmehr seit 20 Jahren und kann eine Erfolgsquote bei den Abschlussprüfungen von 90 Prozent bei insgesamt ca. 260 Schülerinnen und Schülern pro Schuljahr aufweisen.
Auch im kommenden Schuljahr haben Erwachsene wieder die Möglichkeit, sich im Zweiten Bildungsweg auf die staatliche Abschlussprüfung (Matura) vorzubereiten.
Angeboten werden im Schuljahr 2011/12 die Klassen der Handelsoberschule (HOB), der Lehranstalt für Soziales (LESO), die Gewerbeoberschule (GOB) und in Kombination mit der Gewerbeoberschule auch die Oberschule für Geometer.

Die Abendkurse dauern drei Jahre, wobei das 1. Kursjahr auf die Eignungsprüfung der ersten und zweiten Klasse und das 2. Kursjahr auf die Eignungsprüfung der dritten und vierten Klasse vorbereitet. Das 3. Kursjahr bereitet die Privatistinnen und Privatisten auf die staatliche Abschlussprüfung (Matura) vor.
Der Unterricht findet von Mitte September bis Mitte Juni statt – von Montag bis Freitag von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr.

Die Kurse werden bei genügend Anmeldungen in Bozen, Meran, Brixen, Bruneck, Schlanders und Sterzing vom Amt für Schulverwaltung des Deutschen Schulamtes durchgeführt.
Anmeldungen: bis 30. Juni 2011.

Interessierte sind herzlich zu den Informationsveranstaltungen in den verschiedenen Kursorten eingeladen, die an folgenden Terminen stattfinden werden:

### HANDELSOBERSCHULE UND LEHRANSTALT FÜR SOZIALES

- In **Bozen** am **Mittwoch, 8. Juni 2011** in der Gewerbeoberschule »Max Valier« in der Sorrentostraße 20 um 19.00 Uhr: LESO und um 19.30 Uhr: HOB mit der Koordinatorinnen Frau Dr. Margarita Mair (Tel. 349 717 31 44) und Frau Dr. Ingrid Schenk (Tel. 348 830 09 65).
- In **Schlanders** am **Donnerstag, 9. Juni 2011** um 19.00 Uhr in der Handelsoberschule, Plawennpark 3, mit der Koordinatorin Frau Dr. Simone Raffeiner (Tel. 340 804 16 62).
- In **Sterzing** am **Freitag, 10. Juni 2011** um 19.30 Uhr in der Handelsoberschule, St.-Margarethen-Straße mit Frau Dr. Edith Windegger vom Deutschen Schulamt.

### GEWERBEOBERSCHULE UND OBERSCHULE FÜR GEOMETER

- In **Bozen** am **Mittwoch, 8. Juni 2011** um 18.00 Uhr in der Gewerbeoberschule »Max Valier«, Sorrentostraße 20, mit der Koordinatorin Dr. Ingrid Schenk (Tel. 348 830 09 65).

Informationen erhalten Interessierte direkt bei den zuständigen Koordinatorinnen und Koordinatoren oder im Amt für Schulverwaltung des Deutschen Schulamtes bei Frau Dr. Edith Windegger Tel. 0471 417 554 oder 0471 417 558 oder im Internet unter *www.provinz.bz.it/schulamt.*

ABENDMITTELSCHULE

# Mittelschulabschluss? – Kann nachgeholt werden!

Die Mittelschule »J. v. Aufschnaiter« im Stadtzentrum von Bozen bietet erstmals im **Schuljahr 2011/2012** in Zusammenarbeit mit dem Schulamt allen Interessierten die Möglichkeit, im Rahmen einer **Abendmittelschule** den Mittelschulabschluss nachzuholen.
Das Angebot ist eine Chance, da die Vorbereitung in der Gruppe mithilfe von kompetenten Lehrpersonen positiv zur Motivation beiträgt. Außerdem ist der finanzielle Aufwand in Form einer Kursgebühr sehr gering. Am **Montag, 6. Juni 2011** um 19.30 Uhr werden die Direktorin der Schule, Dr. Ingrid Pertoll Froner, und die Koordinatorin des Schulamtes, Dr. Edith Windegger, im Rahmen eines Informationsabends das Konzept vorstellen. Alle Interessierten können unverbindlich daran teilnehmen.
Damit der Abend angemessen vorbereitet werden kann, ist eine telefonische Anmeldung für die Teilnahme am Informationsabend im Sekretariat der Mittelschule »J. v. Aufschnaiter« (Tel. 0471 979 428) erwünscht.

BEZIRKSGEMEINSCHAFT SALTEN SCHLERN

# »Südti Roller« gewinnt bei Cultura Socialis

**Fünf vorbildliche Sozialprojekte wurden heuer in Bruneck mit dem »Cultura Socialis« Preis ausgezeichnet. Unter den Preisträgern ist auch die Geschützte Werkstatt KIMM der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern.**

Jedes Jahr prämiert die Abteilung Familie und Soziales zu Frühlingsbeginn fünf besondere Projekte und Initiativen im Rahmen einer Veranstaltung, die Teil der landesweiten Kulturinitiative des Sozialen mit dem Titel »Cultura Socialis« ist.
104 besonders interessante und beispielgebende Projekte und Initiativen haben in diesem Jahr an der »Cultura socialis« teilgenommen.
Eine 14-köpfige Fachjury hat über die Auszeichnungen in den Kategorien Unternehmen, Verwaltung/Politik, Medien, »formelle« und »informelle« Sozialarbeit entschieden.
Der erste Preis in der Sparte Medien ging an das Projekt »Südti Roller«, eingereicht von der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern und dem Jukibuz im Südtiroler Kulturinstitut. Rund 140 Kindergartenkinder, Grund-, Mittel- und Berufsschüler sowie die Gruppenmitglieder der Geschützten Werkstatt KIMM haben Geschichten zu den Skulpturen am RadKunstWeg Bozen-Blumau verfasst. Das daraus entstandene Buch »Südti Roller« ist mehr als nur ein hochwertiges Buch mit Texten und Bildern: es ist ein vielseitiges Zeichen der Begegnung und Wertschätzung. »Diese Sensibilisierungsarbeit für Menschen mit Behinderung ist für mich ein wichtiger Teil unserer Arbeit: Somit können wir allen zeigen, was Menschen mit Behinderung können und was sie leisten«, erklärt Ruth Jamnik, Leiterin der Geschützten Werkstatt KIMM in Kardaun.
Das Buch soll mit dazu beitragen, das Image der Werkstätten aufzuwerten. Menschen ohne Behinderung sollen erstaunt sein darüber, was in einer Geschützten Werkstatt entstehen kann. »Gemeinsam mit den Schulen haben wir etwas erarbeitet – und auch auf diesem Wege ist Integration passiert: Die Fähigkeiten haben sich ergänzt und es ist dabei ein Ergebnis herausgekommen, das sich sehen lassen kann«, erklärt Jamnik stolz.
Das Buch ist in der Geschützten Werkstatt KIMM in Kardaun zum Preis von 16,00 Euro erhältlich.

*Von links nach rechts: Agnes Hinterwaldner (Geschützte Werkstatt KIMM), Sabine Schenk (Berufsschülerin) und Brigitta Profunser (Geschützte Werkstatt KIMM).*

Bezirksgemeinschaft Salten - Schlern
Comunità comprensoriale di Salto - Sciliar
Cumunità raion Salten - Scilier

**Der Sozialsprengel Gröden sucht dringend eine Haushaltshilfe für eine Familie mit Kindern.**

Wer Interesse hätte, kann sich ab sofort beim Sozialsprengel melden.
Barbara Dorfmann, Tel. 0471 798 015

STEINBRUCH UNTERPORZ
DES RIER HUGO & Co. – KG

St. Oswald 33 – 39040 Kastelruth
Tel. 335 69 55 581

Liefern und Verkauf
- Mauersteine
- Bodenplatten
- Fensterbänke
- Stufen massiv
- Stufenplatten
- Randsteine

Getränke Abholmarkt Spögler
Große Auswahl an Bierspezialitäten (Maxlrain, Kloster Andechs, Faust), alkoholfreies Bier und Hefebier, Mineralwasser, Softdrinks, Fruchtsäften (Flintstones-Kindersekt), Wein, Spirituosen, ...

St. Anton (Handwerkerzone) / Völs am Schlern
Tel. +39 0471 726 005 / info@spoegler.it

Neu im Schlerngebiet
spögler
Getränkemarkt / Mercato bevande
myFamilyPass
GUTSCHEIN für 1 Fl. Faust Weizen alkoholfrei

SEISER ALM

# Saltner Hütte in Saltria

Wir nehmen Abschied und möchten uns gerne auf diesem Wege bei euch, liebe Hirten, Zäuner, Kuchlmadln, Kellnerinnen, die ihr uns in all den vergangenen Jahren treu und fleißig unterstützt habt, recht herzlich bedanken.

In nun mehr als 40 Jahren blicken wir auf unzählige schöne Erlebnisse und Momente zurück. Die Beaufsichtigung des Viehs im Ochsenwald sowie die Zufriedenheit unserer Gäste waren stets unser Anliegen und unsere Freude. Die Saltnerhütte war unser Zuhause.

Wir danken den Bauern für das entgegengebrachte Vertrauen in all den Jahren.

Gerne hätten wir die »Saltnerei« weitergeführt, um auch die Tradition in unserer Familie weiterleben zu lassen. Wir konnten jedoch die veränderten Rahmenbedingungen nicht annehmen.

Ein besonderes Vergelt's Gott gilt unseren lieben Nachbarn in Saltria. Durch die gute Zusammenarbeit und den freundschaftlichem Umgang fühlten wir uns stets wohl.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren lieben Gästen aus nah und fern. Viele wurden in den vergangenen Jahren zu Freunden, mit denen wir unvergessliche Stunden verbrachten. Es war uns eine Freude, euch zu bewirten.

*Peter und Amalia mit Familie*

GRUNDSCHULE KASTELRUTH

# Autorenlesungen in der Grundschule Kastelruth

**Auch im heurigen Schuljahr hatten die Schüler der Grundschule Kastelruth das Glück, dass sich Waltraud Holzner und Evi Gasser die Zeit genommen haben, sie zu besuchen, um ihnen von ihrer kreativen Arbeit zu erzählen.**

Im Februar kam die Autorin Waltraud Holzner in die 4. und 5. Klassen. Auch die 3., 4. und 5. Klassen der Grundschule St. Michael waren zur Lesung eingeladen. Waltraud Holzner las den Kindern aus ihrem neuen, lustigen Buch »Die Prinzessin Zizibella und ihre kunterbunten Wünsche« vor. Die Kinder lauschten aufmerksam und die Autorin besprach anschließend mit ihnen den Inhalt des Buches und dessen tieferen Sinn. Man konnte ganz genau erkennen, dass Bilderbücher auch bei größeren Kindern noch viel Interesse wecken und eine Bereicherung sind. Sie waren vom Inhalt gefesselt und auch an der anschließenden Diskussion waren sie rege beteiligt. Die Zeit war leider viel zu kurz, da die Schüler sehr viele Fragen hatten. Mit einem großen Applaus haben wir uns von der Autorin verabschiedet.

Kurz darauf kam Gasser Evi, eine Illustratorin, die in Kastelruth wohnt, zu den Kindern der 1. und 2. Klassen der Grundschulen Kastelruth und St. Michael in die Schule. Sie brachte viele Bücher mit, die sie gezeichnet hatte. Den Kindern gefielen ihre Zeichnungen sehr gut und sie staunten sehr, als sie ihnen erzählte, dass sie für ein Bild oft einen ganzen Tag zeichnet. Die Schüler lauschten anschließend ganz gespannt, als Evi Gasser ihnen aus ihrem letzten Buch »Der Mond fährt in den Zirkus« vorlas. Aber die Kinder sollten nicht lange ruhig sitzen, denn gleich darauf lud die Illustratorin die Kinder ein, selbst ein Bild nach ihren Anweisungen zu malen.

Sie stürzten sich auf ihre Blätter und begannen eifrig, zu malen. Schritt für Schritt zeigte Gasser Evi den Schülern, wie sie das Bild des Sandmanns malen sollten. Es entstanden wunderschöne Kunstwerke. Die Lehrer staunten und die Kinder waren sehr stolz. Die Illustratorin schenkte der Schule ihr gemaltes Bild und es bekam einen Ehrenplatz in der Schule.

Es waren zwei tolle Ereignisse, die die Schüler sicher lange in Erinnerung behalten werden und dafür möchte die Schule Waltraud Holzner und Evi Gasser herzlich danken.

*Die Illustratorin Evi Gasser in der Grundschule Kastelruth*

GRUNDSCHULE SEIS

# Kindheit – früher – heute – und anderswo

Im Geschichtsunterricht befassten sich die Schüler der 5. Klasse der Grundschule Seis mit dem Thema Kindheit und Schule. Nach einem geschichtlichen Einstieg über die Einführung der Pflichtschule für alle Kinder, der so genannten »Volksschule«, durch Kaiserin Maria Theresia im Jahre 1774 wollten wir wissen, wie Kindheit und Schule zur Zeit unserer Großeltern aussah. Fünf Großmütter im Alter zwischen 70 und 87 Jahren nahmen unsere Einladung bereitwillig an und kamen am 8. April in unsere Klasse. Gespannt lauschten wir den Erzählungen der Frauen von ihrer Schulzeit zwischen und nach den Kriegen. Sie berichteten von tragischen und entbehrungsreichen Erlebnissen aus ihrem Alltag im Krieg, aber auch von fröhlichen Streichen aus ihrer Kindheit und von einer Schule, die so ganz anders als unsere war. Sehr aufmerksam und beeindruckt hörten wir zu und nach eineinhalb Stunden bedankten wir uns mit viel Applaus und Kuchen und Saft für diese besondere Geschichtsstunde.

Eine Woche später besuchten wir das Schulmuseum in Tagusens. Dort führte uns Frau Paula Trocker durch das liebevoll gestaltete Schulhaus und zeigte uns fachkundig alte Unterrichtsmaterialien, Zeugnisse, Schulbücher und erzählte vom Unterricht in einer so genannten Bergschule. Zum Abschluss gab es noch eine kurze Schulstunde im Fach Schönschreiben und die Probe einer früher üblichen Strafe, das »Scheiterknien«, durfte auch nicht fehlen.

Am 5. Mai besuchte uns Greti Sabbadini aus Tisens. Sie ist erst vor Kurzem aus Afrika zurückgekehrt, wo sie an einem Hilfsprojekt teilgenommen hatte. Sie erzählte von ihren Erlebnissen als Lehrerin an einer Schule für Waisenkinder in Sambia. Dazu zeigte sie viele Fotos und beantwortete geduldig

unsere Fragen. Ihre Schilderung des Alltags der afrikanischen Kinder, die trotz Armut fröhlich und neugierig lernen und spielen, beeindruckte uns sehr. Als Abschluss durften wir, wie die Kinder in Sambia, Ohrringe aus verschiedenen Samenkörnern aus Afrika basteln. Das gefiel uns besonders gut, da der Muttertag vor der Tür stand.

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal bei den Großmüttern, bei Greti Sabbadini und Paula Trocker bedanken.

*Ida Schmuck*

## Richtigstellung

Der Artikel der 3. Klassen der Grundschule Seis zum Besuch der Gärtnerei wurde von unseren Reportern Maximilian Mayrl und Semi Ismaeli geschrieben und nicht wie veröffentlicht von Armin und Simon.

GRUNDSCHULE SEIS

# Besuch bei der Malengermühle

Die 3. Klassen der Grundschule Seis besuchen die Malenger Mühle in St. Vigil.
Gemeinsam mit der Klasse 3A wanderten wir an einem Nachmittag zur Malenger Mühle nach St. Vigil.
Als wir ankamen, wartete der Besitzer Max schon beim Stadel auf uns. Er zeigte uns drei verschiedene Getreidearten: Roggen, Weizen und Buchweizen. Wir durften zusehen, wie das Wasserrad funktioniert. Die Mühle ist schon mehr als 500 Jahre alt. Sie wird auch heute noch für die Mehlherstellung verwendet. Mit dem Wasser des Frötschbaches wird die Mühle angetrieben. Max zeigte uns, wie die Spreu vom Weizen getrennt wird. Zwei große Mühlsteine zerdrücken das Getreide zu Mehl.

Früher legte man ein weißes Tuch auf die Wiese, wenn das Mehl fertig war. So wussten die Bauern, dass sie das Mehl abholen konnten. Früher gab es nämlich noch keine Handys.
Wir bedankten uns für die tolle Führung und wanderten mit schnellem Schritt wieder in die Schule zurück.

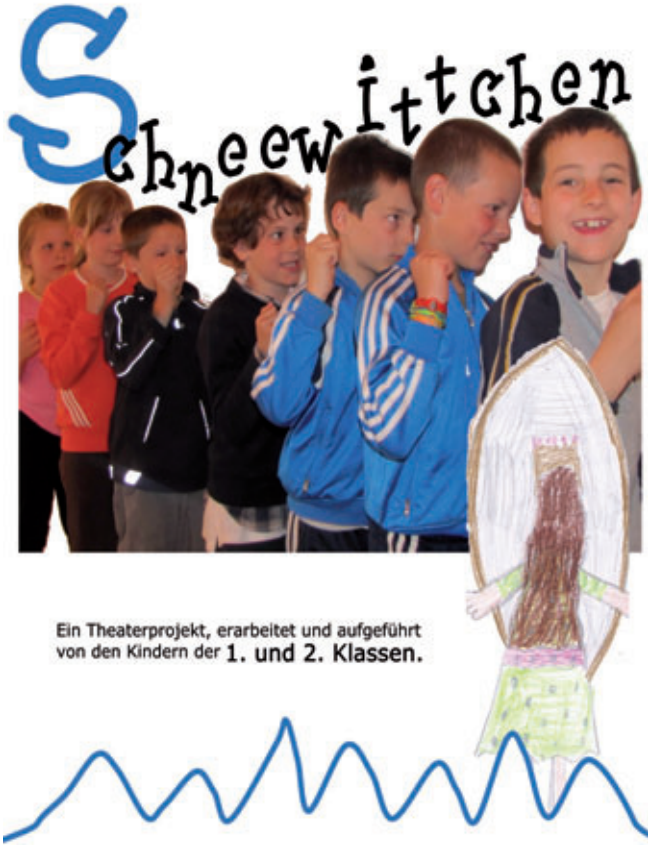
*Sattler Verena*
*Plant Annika*

An einem Dienstag gingen wir Schüler und Schülerinnen zur Malenger Mühle. Max begrüßte uns und erklärte uns die verschiedenen Getreidearten.
Er zeigte uns die Windmühle. An der Außenseite befindet sich ein Wasserrad, das er einschaltete, um die Mühle zu starten. Er schüttelte die Körner in den Trichter und wir sahen, wie die Körner zu Mehl wurden.
Am Ende durften wir auf der Wiese unsere Jause essen. Dann gingen wir wieder zurück. Es war ein toller Nachmittag.

*Lukas Malfertheiner*
*Johannes Fill*

Die Grundschüler und Lehrpersonen der 3. Klassen bedanken sich nochmals beim Malenger Max für den informativen und spannenden Nachmittag.

## Grundschule St. Michael/Kastelruth



KINDERGARTEN KASTELRUTH

# Magnetismus zieht Mädchen und Jungen an

**Kindergarten Kastelruth, Gruppe Kunterbunt**

**Magnetischen Dingen auf der Spur:**
Was wird von Magneten angezogen? »Olles wos aus Metall isch!«

**Der magische Luftballon:**
Durch das Reiben an einem Wolltuch wird der Luftballon elektrisch aufgeladen und zieht dadurch unsere Papierfrösche (Seidenpapierschnipsel) an. »Sem hobn mir gemiaßt fescht in Luftballon reibn, bis er hoaß geworden isch!«

**Anziehungskraft der Magnete:**
Welcher Magnet hat die größte Anziehungskraft? »Des wor lustig, wenn die Büroklommer zum Magnet ghupft isch!«

**Die magische Zugfahrt:**
Kann man die mit Magneten ausgerüsteten Eisenbahnwagons vor- und rückwärts bewegen? »Bei rot und rot geats net zom, bei blau und rot geats zom. Des wor cool, die Lokomotive isch gfohrn, ohne, dass i sie kep hon!«

HELFEN OHNE GRENZEN

# Solidarität der Südtiroler

**Ein bewegtes Jahr mit gutem Ende für die Flüchtlinge aus Burma.**

Ein bewegtes Jahr nahm für »Helfen ohne Grenzen« ein gutes Ende. Dank der Solidarität aller Spender/-innen wurden dem Südtiroler Verein knapp 24 Prozent mehr an Spenden für die Projekte, für die Verwaltung knapp 14 Prozent mehr anvertraut. Die Projektausgaben konnten deshalb auf über 730.000 Euro gesteigert werden. Die Mitgliederversammlung nahm dieses Ergebnis mit großer Freude zur Kenntnis. Besonderer Applaus der über 60 Anwesenden galt der Leiterin der thailändischen Außenstelle, Ann Siraporn Kaewsombat, die erstmals in Südtirol weilte. Der Vorstand wurde neu gewählt; Anna Dallemulle, Alois Lageder, Harald Niederseer und Bernhard Winkler verstärken ab jetzt das Vorstandsteam. Lesen Sie unter *www.helfen ohnegrenzen.org* den vollständigen Tätigkeitsbericht samt allen kommentierten Bilanzzahlen.

Das Jahr 2010 war ein Jahr voller Höhepunkte. »Wir sind mit großem Respekt in dieses Jahr gegangen, denn die Wirtschaftskrise war auch in Südtirol angekommen und der Euro verlor zunehmend an Wert«, berichtet der Vorsitzende Benno Röggla. »Wir haben daher von Anfang an unsere Anstrengungen verstärkt, um dem sehr wahrscheinlichen Liquiditätsengpass zu begegnen und so unsere Projekte an der Grenze zu sichern. Es war ein großartiges Erlebnis, sehen zu dürfen, wie wir alle, Vorstände, Mitglieder und Mitarbeiter, hier und in Mae Sot enger zusammenrückten«, meinte Benno Röggla außerdem.

Noch mehr bewegt hat den Verein die wirklich großzügige Reaktion der vielen kleinen und großen Spender/-innen. »Wir führen das auf die gestiegene Anerkennung unserer Arbeit zurück. Unsere Anstrengungen für Effizienz und Transparenz machen sich gerade in schwierigen Zeiten bezahlt«, begründet die Geschäftsführerin Bibi Niederkofler diese Entwicklung.

Der Kassenwart Helmut Wolf berichtete über Gesamteinnahmen im Jahr 2010 in Höhe von 820.943 Euro, das entspricht einer Steigerung von 22,6 Prozent. An Einnahmen für die Hilfsprojekte (Spenden und Beiträge) gingen 734.142 Euro (+23,7 Prozent) ein, für die Verwaltung zusätzlich 86.801 Euro (+13,9 %).

Die Ausgaben für die Hilfsprojekte von Helfen ohne Grenzen stiegen auf 726.005 Euro (+53,1 %). Für Schulen und Ausbildung wurden 238.302 Euro, für Gesundheit und Medizin 60.118 Euro, für Schaffung von Einkommen 30.143 Euro, für das Essensprogramm 240.919 Euro und für Projektbetreuung und Sozialzentrum in Mae Sot netto 64.925 Euro ausgegeben.

Die aus getrennten Einnahmequellen gedeckten Kosten für die Verwaltung in Südtirol, Reisen und Marketing beliefen sich auf 76.503 Euro (+31,3 %).

Die Leiterin der Außenstelle von Helfen ohne Grenzen in Mae Sot, Ann Siraporn Kaewsombat, stellte zusammen mit Lena Weller in Wort und Bild die vielfältigen Tätigkeiten und die einzelnen Projekte aus dem vergangenen Jahr vor. Die Küche produzierte z.B. täglich bis zu 5.700 Mahlzeiten (2010 insgesamt knapp 900.000 Mahlzeiten). An den Schulen von Helfen ohne Grenzen lernen über 6.000 Schüler/-innen und die Nähwerkstatt des Vereins stellte knapp 8.000 Kleidungsstücke sowie 900 wasserfeste Schulranzen BiBiBag her.

Statutengemäß wurde der Vorstand neu gewählt. Zuerst wurden allerdings mit großem Dank die ausscheidenden Mitglieder Elke DeBiase, Erika Gostner und Peter Pöder verabschiedet. Christina Kuppelwieser, Petra Rastner, Benno Röggla, Wolfi Töchterle und Helmut Wolf wurden bestätigt. Neu hinzu gewählt wurden Anne DalleMulle, Alois Lageder, Harald Niederseer und Bernhard Winkler.

**Liabe Leit, es isch soweit!**

Nach dem Umbau lädt unser **Restaurant** Sie wieder zu **Gaumenfreuden, Familienfeiern, Geburtstagsfeiern ...** ein. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich ein leckeres Eis auf unserer **Sonnenterrasse** schmecken.

Erfreuen Sie sich an **einer neuen Art des alpinen Genießens.**

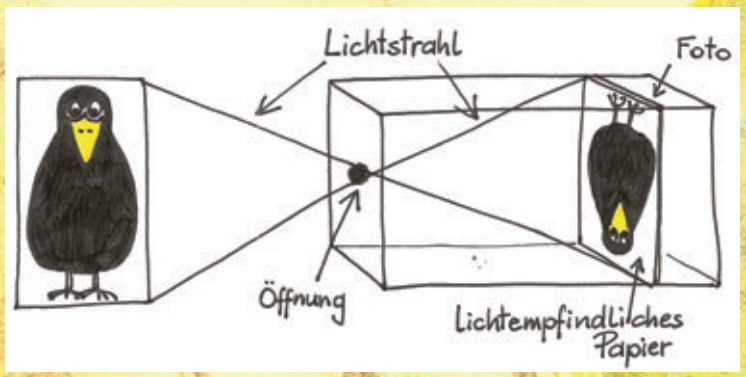
Fam. Marmsoler
I-39040 Seis am Schlern
Tel. 0471 706 450
info@vigilerhof.it
www.vigilerhof.it

★★★★S
VigilerHof
Die neue Art alpinen Genießens

# Hugo, der Rabe

Knips, knips, oh, hallo Kinder!
Heute bin ich als Fotograf unterwegs. Meine Freundin Frieda lässt sich leidenschaftlich gerne fotografieren. Auch mir macht das richtig Spaß. Nach dem Fotografieren kann ich die Bilder dann noch am Computer bearbeiten. Auf jedem dieser drei Bilder von Frieda hat sich ein Fehler eingeschlichen, kannst du ihn finden?

Wusstet ihr eigentlich, dass die Fotografie vor ungefähr 200 Jahren erfunden wurde. Das erste Foto wurde von einem Mann namens Nicéphore Niépce in Frankreich geknipst. Diese Fotos waren damals noch nicht farbig, sondern in Schwarz-Weiß oder Braun-Weiß.
Ein Fotoapparat besteht, ganz einfach erklärt, aus einem Kasten mit einer kleinen Öffnung auf der einen Seite und einem lichtempfindlichen Papier auf der anderen Seite.




Das Papier wurde früher mit Wachs, Wasser und Salz so präpariert, dass es das Bild der Umgebung aufbewahrte. Alle »Dinge«, die es auf der Welt gibt (dich, mich, den Baum oder das Auto) werden vom Licht angeleuchtet. Dieses Licht wird gespiegelt, reflektiert. Die Öffnung der Kamera fängt diesen Lichtstrahl auf. Wenn dieser Lichtstrahl auf das Papier fällt, verändert sich die Schicht des Papiers. Das Bild wird ins Papier »gebrannt«.
In den einfachen, analogen Kameras, gibt es kein Papier, sondern einen Film. Vielleicht haben eure Eltern noch eine solche Kamera. Heutzutage werden die meisten Fotos mit digitalen Apparaten gemacht. Bei den digitalen Apparaten gibt es anstatt dem Film Sensoren, die die Lichtstrahlen speichern.

## Preisrätsel:

**Mit meiner Kamera war ich auch in den Dörfern der Gemeinde unterwegs. In welchem Dorf habe ich dieses Foto geschossen?**

Sende die richtige Antwort bis 20. Juni an *gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it* oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an **Gemeinde Kastelruth, Krausplatz 1, 39040 Kastelruth.**
Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Die Gewinnerin des letzten Preisrätsels ist Sophia Hofer aus Tisens. Herzlichen Glückwunsch!
Sie kann sich ihren Preis in der Gemeinde bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts abholen.

Stressfrei in die
Ferien
starten...

... fahr mit
Albert
Kastelruth
• Südtirolweiter Taxidienst
• Abhol- und Zubringerdienst
Wir holen Sie von Flughäfen
und Zugbahnhöfen im
In- und Ausland ab
oder bringen Sie hin!
Mit Albert ans Meer?
Kein Problem!
Wir fahren Sie und Ihre
Familie an Ihr gewünschtes
Urlaubsziel!
Handy: 338 29 55 032
taxialbert@gmail.com

MITTELSCHULE KASTELRUTH

# Ich, meine Wünsche, Ängste und Visionen

**Wünsche, Ängste und Visionen Jugendlicher standen im Mittelpunkt einer Ausstellung, die vom 19. bis zum 25. März 2011 im Alumix-gebäude in Bozen stattgefunden hat.**

Dabei zeigten Schüler der Südtiroler Mittel- und Oberschulen einen bunten Querschnitt aus ihrem Schaffen rund um das Thema »Zukunftsvisionen«.

Die Ausstellung war eine Initiative der Interessengemeinschaft der Kunsterzieher im »Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer«. Wer bin Ich? Wo und wie stehe ich in der Welt? Was wünsche ich mir? Wovon träume ich? Was sind meine Ängste und Visionen?

Dies waren die Fragen, die sich die Schüler dabei stellten und auf die es eine Antwort zu finden gab.

Es entstanden dabei verschiedenartige Objekte, die in der Ausstellung positioniert wurden.

So begleiteten die beiden Kunsterzieher der Mittelschule Kastelruth, Sonia Folie und Heinz Marmsoler, am 19. März 40 Schüler zur Eröffnungsfeier, wo sie die Vielfalt der Werke, bestehend aus Zeichnungen, Malereien, Collagen und Comic's bis hin zu Installationen, Videos und Computeranimationen, sehen konnten. Das Staunen war groß, als die jungen »Künstler« ihre eigenen Werke vor Ort entdeckten und sich von den vielen Möglichkeiten des kreativen Ausdrucks bereichern ließen. Die Stimmung war gut, die Ausstellung ein Erfolg und folgende Fragen fanden wie von selbst eine klare Antwort, verankert im Bildungsauftrag der Kunsterzieher.

Was leistet die Kunsterziehung? Worin besteht ihr Erkenntniswert? Inwieweit hat Kunsterziehung mit Persönlichkeitsbildung zu tun? Landesrätin Sabina Kasslatter Mur fasste dies mit folgenden Worten zusammen: »Dem Kunstunterricht kommt im schulischen Alltag eine besondere Bedeutung zu, weil er den Menschen den Zugang zu Kunst, Kultur und Kreativität ermöglicht, einen Zugang, der einen besonderen Bildungswert vermittelt, der die Selbstwahrnehmung, die Fantasie und das Denken fördert.«

In diesem Sinne haben die Kunst und besonders die Kunsterziehung an unseren Schulen einen besonderen Stellenwert und tragen dazu bei, unsere Jugendlichen offen, kreativ und selbstbewusst in eine Gesellschaft hineinzuführen, die häufig noch zu grau und zu starr ist und auf Menschen wartet, die auch auf die Vielfalt des Schöpferischen sehen.

MITTELSCHULE KASTELRUTH

# Orientierung an der Mittelschule »Leo Santifaller«

**Berufserkundungen am Nachmittag**

Wie in den vergangenen Jahren hatten auch heuer die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen Gelegenheit, im Rahmen der Berufsorientierung an der Mittelschule sich mit ihrer Zukunft in einer ganz besonderen und für Südtirol bislang einmaligen Form auseinanderzusetzen.

Bereits im Unterricht erkundeten die Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten, befassten sich mit ihren Lebensvorstellungen und setzten sich mit verschiedenen Berufsbildern auseinander. Erst so lernten sie die Vielfalt von Möglichkeiten für ihre Zukunft kennen und entwickelten Interesse für verschiedene Berufe.

Den Höhepunkt dieser Arbeit bildete mit Sicherheit die Möglichkeit, mit Vertreterinnen und Vertretern aus verschiedenen Berufen zusammenzutreffen und zahlreiche Betriebe zu besichtigen.

Die Schülerinnen und Schüler meldeten sich je nach persönlichem Interesse für die Erkundigung von Berufen an und hatten dabei eine Auswahl aus etwa vierzig Sparten. Um den Interessen möglichst vieler Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden, wurden Berufe aus verschiedenen Bereichen (Landwirtschaft, Gastronomie, Handel, Handwerk, Dienstleistung, Soziales) ausgesucht.

Dabei konnte jede/jeder frei entscheiden, an wie vielen Angeboten sie/er teilnehmen wollte. Fanden sich mindestens acht Interessierte an einem Beruf, wurden Kontakte mit – soweit möglich – heimischen Betrieben aufgenommen und Termine vereinbart. Nicht alle Angebote wurden gleichermaßen angenommen und somit wurden auch nicht alle im Angebot stehenden Betriebe besichtigt. Am Ende jedoch wurden immerhin 33 von 40 möglichen Angeboten wahrgenommen.

Ziel dieser Aktion war es, mit der arbeitenden Bevölkerung bei ihrer Tätigkeit auf Tuchfühlung zu kommen, bewusst zu erfahren, beobachten und zu ermessen, wie viele Berufschancen auf dem Hochplateau gewahrt werden können. Die jungen Leute hatten zudem die Gelegenheit, den Mitarbeitern der Betriebe beim Arbeiten zuzusehen, Fragen an sie zu stellen und vielleicht gar dabei auch schon erste eigene Erfahrungen zu machen. Immer wieder erfuhren sie, welch hohen Stellenwert eine gute Aus- und Weiterbildung in sich birgt.

Es war auch heuer wieder überaus erfreulich, mit welcher Offenheit und mit welchem Engagement die Partner aus der Berufswelt den schulischen Anliegen und den Schülern begegneten.

Die Besichtigungen erstreckten sich im Zeitraum zwischen Mitte Februar und Ende April und wurden in Nachmittagseinheiten zu jeweils eineinhalb Stunden durchgeführt. Sprengten die Interessen und Fragen der Schüler und Schülerinnen den vorgegebenen Zeitrahmen, so sah keiner auf die Uhr, vielmehr waren unsere Partner in der Lage, durch ihre fachliche Kompetenz und gewissenhafte Vorbereitung zu begeistern. Jeder war darum bemüht, die Veranstaltung so ausklingen zu lassen, dass alle zufrieden und mit dem Gefühl einer besonderen Erfahrung nachhause gehen konnten.

Mein besonderer Dank gilt allen, die sich in diesem Jahr an der Initiative beteiligt haben. Es sind dies:

- Arch. Paul Senoner und Arch. Lukas Tammerle – Kastelruth
- Arzt Dr. Thomas Heinmüller – Kastelruth
- Berggärtnerei, Griesser – Telfen/Kastelruth
- Computerhandel – Servicestelle für Computer »Compac« – Seis
- Elektriker Egon Rier – Seis
- Floristik – Blumen Anna – Kastelruth
- Forstamt – Kastelruth
- Friseursalon »Michaela« – Kastelruth
- Friseursalon »No limits hair« – Kastelruth
- Gemeindeamt – Kastelruth
- Gemischtwarenhandel Konsumgenossenschaft – Kastelruth
- Grafikstudio design ideen – Seis
- Hotel Goldenes Rössl – Kastelruth
- Immobilienmakler Armin Profanter – Kastelruth
- Journalist Thomas Vikoler – Tageszeitung Bozen
- Kindergarten – Kastelruth
- Konditorei/Bäckerei Natura – Kastelruth
- Kosmetiksalon Beauty Petra im Hotel Enzian – Seis
- Landwirt Mauroner – Zöggele Hof – Kastelruth
- Landwirt Profanter – Oberstampfeter Hof – Kastelruth
- Martinsheim – Kastelruth
- Mechaniker/Karosseriespengler Gregor Gross – Seis
- Posthotel Lamm – Kastelruth
- Rechtsanwalt Dr. Christoph Senoner – Bozen
- Raiffeisenkasse – Kastelruth
- Reisebüro Seiser Alm – Seis
- Restaurant Sassegg – Seis
- Schlosserei Malfertheiner – Kastelruth
- Sportmode Silbernagl – Seis
- Tierarztpraxis Schlern – Völs
- Tischlerei Josef Rier – Seis
- Tourismusverein – Kastelruth
- Zahnarzt Dr. Alex Rier – Kastelruth

*Dr. Juliana Jaider Frenes,*
*Koordinatorin für die Orientierung*

BAUERNMARKT

# Erster Bauernmarkt Südtirols

**Den Kastelruther Bauernmarkt gibt es seit 19 Jahren. In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein und dem Bauernbund gab es im Juli 1992 einen ersten Markttag. Die Idee fand großen Anklang, und so können seitdem Einheimische und Gäste jede Woche frische Produkte von den Bauern der Umgebung kaufen.**

Der Kastelruther Bauernmarkt ist durchaus ein Erfolgsmodell, gibt es ihn nun schon seit bald 20 Jahren. Der damaligen Direktorin des Tourismusvereins Tiziana Fata und dem Bauernjugendobmann Andreas Profanter gelang es 1992, den Kastelruther Bauernmarkt zu gründen.
Zu den ersten Bauern und Bäuerinnen, die am Dorfplatz ihre Standln aufstellten, gehörten: Martha Mulser vom Pflegerhof, Willi und Burgi Schieder vom Lafreiderhof, Konrad Mauroner vom Gschlunerhof, Max Malfertheiner vom Obermaliederhof und Andreas und Martina Profanter vom Oberstampfeterhof.

*Burgi Schieder vom Lafreiderhof*

Nachdem der erste Markttag Mitte Juli 1992 großen Anklang fand, beschlossen die Marktbetreiber, jeden Freitagvormittag einen Markttag abzuhalten. Und so ist es bis heute geblieben. Seit ein paar Jahren findet außerdem auch jeden Dienstag in Seis ein Bauernmarkt statt. Da sich die Gemeinde Kastelruth bis in die Talsohle des Eisacktales erstreckt, ist das Angebot von Obst, Beeren, Gemüse, Kräutern und auch Pflanzen entsprechend groß. Von Anfang Juni bis Ende Oktober gibt es den Kastelruther Bauernmarkt:

- am Freitagvormittag in Kastelruth von 8.30 bis 12.00 Uhr
- am Dienstagvormittag in Seis von 8.30 bis 12.00 Uhr

**Lafreider-Hof:** Obst und Gemüse, Saft, Marmelade, Kastanien und Kastelruther Krapfen.
**Pflegerhof:** Heil-und Gewürzkräuter aus biologisch kontrolliertem Anbau, Kräutertees, Jungpflanzen.
**Schmiedlhof:** Gemüse und Obst, Himbeeren.
**Puntschieder-Hof:** Gemüse und Obst, Saft und Apfelessig, Kastanien.

VOLLVERSAMMLUNG RAIFFEISENKASSE KASTELRUTH

# Gute wirtschaftliche Dynamik

**Raika Kastelruth gibt 550 Euro für gemeinnützige Tätigkeiten aus, und fördert somit eine rege Vereinstätigkeit im Schlerngebiet.**

Zahlreiche Mitglieder nahmen an der Vollversammlung der Raiffeisenkasse Kastelruth teil. Obmann Anton Silbernagl präsentierte den Bericht des Verwaltungsrates, in welchem er auf die wirtschaftliche Entwicklung des letzten Jahres einging. Direktor Stefan Tröbinger berichtete anschließend über die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung. 2010 war wiederum ein sehr erfolgreiches Jahr für die Raika Kastelruth. Die Ausleihungen von Kunden sind sehr stark angestiegen – ein Zeichen für die wirtschaftliche Dynamik im Raum Kastelruth und St. Ulrich. Der Gewinn nach Steuern betrug 4,5 Mio. Euro und lag damit leicht über dem des Vorjahres. Besonders hervorzuheben ist, dass im vergangenen Jahr wiederum etwa 550.000 Euro für gemeinnützige und wohltätige Zwecke im Schlerngebiet und Grödental ausgegeben wurden. Eine beträchtliche Summe, die vielen Vereinen und Organisationen zugutekommt, und die Basis für eine rege Vereinstätigkeit bildet.

Die Mitarbeiterin Ida Silbernagl wurde für Ihre 25-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt, ebenso der langjährige Vize-Direktor Ivo Prucker, der im Laufe des heurigen Jahres seinen Abschied von der Raiffeisenkasse nehmen wird. Geprägt wurde die Vollversammlung vom Thema Tourismus: Direktor Stefan Tröbinger stellte eine intern verfasste Studie über die Tourismusbetriebe vor und der Direktor der Südtiroler Marketinggesellschaft Christoph Engl, gab in einem Impulsreferat interessante Anregungen zum Thema Qualität und ihre Wahrnehmung. Darüber wurde beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen, zubereitet vom Kastelruther Bauernbuffett, intensiv diskutiert.

MALWETTBEWERB

# Zuhause – zeig uns Deine Welt!

Dies war das Motto des 41. Internationalen Raiffeisenjugendwettbewerbs. Und rund 1,5 Mio. Kinder europaweit sind diesem Aufruf gefolgt und haben am größten Malwettbewerb weltweit teilgenommen, auch über 500 Kinder der Grundschulen auch aus den Schulsprengeln Schlern und St. Ulrich. Nach einigen Jahren Pause wurde in diesem Winter wieder begeistert gezeichnet, gemalt, wurde mit den unterschiedlichsten Techniken und Ideen das eigene Zuhause dargestellt. Bei den örtlichen Schlussvorstellungen wurden die Sieger in den einzelnen Kategorien mit tollen Sachpreisen belohnt. Clown Tino & Pia begeisterten die Schüler mit ihrem Zauberprogramm. Die Raiffeisenkasse Kastelruth bedankt sich bei den Kindern für die tollen Arbeiten sowie bei den Lehrkräften der Grundschulen und den Jurymitgliedern für die tolle Mitarbeit an dem Projekt. Die Siegerarbeiten werden in den einzelnen Geschäftsstellen der Raiffeisenkasse Kastelruth ausgestellt und sind auch im Internet unter *www.raiffeisenkastelruth.it* einzusehen. Dort befinden sich auch die Fotos der Schlussveranstaltungen.

**Die Sieger der einzelnen Kategorien:**

*Schlern I (1-2. Klasse Grundschule): Lukas Aichner*

*St. Ulrich I (1-2. Klasse Grundschule): Aaron Pitschieler*

*Schlern II (3-5. Klasse Grundschule): Johanna Profanter*

*St. Ulrich II (3-5. Klasse Grundschule): Manuel Perathoner*

SCHWIMMBAD TELFEN

# Mit neuer Solaranlage in die Badesaison

Helmuth Rier - suedtirolfoto

Voriges Jahr wurde die Wasseraufbereitungsanlage im Schwimmbad Kastelruth mit großem Aufwand erneuert, heuer war die Solaranlage an der Reihe. Die alte Anlage war defekt und musste ausgetauscht werden. Fast ein ganzer Dachflügel des Tennishallendaches wurde mit Absorberdecken aus hochwertigem Kautschukmaterial belegt, die der Erwärmung des Schwimmbades dienen.
Die neue Solaranlage wird von einer österreichischen Firma aus Reute montiert, die über die Firma Atzwanger, welche die Filteranlage gemacht hat, den Zuschlag erhalten hat.
Die Firma Atzwanger hatte unter den vier Anbietern das beste Angebot und wurde daher mit den Arbeiten betraut. So blicken wir nun aufgerüstet mit einer, wie uns die Firma versprochen hat, noch effizienteren Wassererwärmungsanlage der neuen Badesaison entgegen, die für uns auf dieser Meereshöhe unabdingbar ist und uns gegenüber anderen Schwimmbädern einen Wettbewerbsvorteil in der Vergangenheit gebracht hat und, so hoffen wir, auch in Zukunft bringen wird.
Wir wünschen den neuen Pächtern eine gute erste Badesaison, damit sich ihr Engagement auch lohnt.

*Edi Profanter*

## Eintrittspreise Sommer 2011

| | |
|---|---|
| Kinder | 2,80 € |
| Erwachsene | 6,00 € |

**SAMMELKARTEN 12 EINTRITTE**

| | |
|---|---|
| 12 Eintritte Kinder | 28,00 € |
| 12 » Erwachsene | 60,00 € |

**SAISONSKARTEN**

| | |
|---|---|
| Kinder nicht ansässig | 60,00 € |
| Erwachsene nicht ansässig | 108 € |
| Kinder ansässig | 50,00 € |
| Erwachsene ansässig | 88,00 € |
| Studenten ansässig | 77,00 € |
| Senioren (ab 60 Jahren) | 77,00 € |
| Familienkarte | 210,00 € |

TOURISMUSVERBAND SEISER ALM

# Ein Heubad für zuhause

**Die neue Pflegelinie »Trehs« verwöhnt mit dem Duft und den Wirkstoffen des Seiser Alm-Bergheus.**

Die Kraft aus den Bergen: Eine neue mehrteilige Produktlinie, basierend auf dem üppigen Bergheu der Seiser Alm, kommt auf den Markt. Am 15. Juni werden die Trehs®-Bergheu-Pflegeprodukte im Hotel Heubad in Völs am Schlern vorgestellt. Die Firma Trehs setzt auf qualitativ hochwertige und ökologische Naturprodukte. Ab Juni sind Shampoo, Duschgel und Körpermilch mit Heuduft sowie ein Massageöl und eine Creme zur Behandlung von Muskel- und Gliederschmerzen im Handel. Das Bergheu der Seiser Alm ist mit seinen 80 verschiedenen Bergkräutern besonders reich an pflanzlichen Heil- und Wirkstoffen. Bei der »Heumahd« auf der Seiser Alm wird das Heu jedes Jahr zwischen Mai und Juni geerntet. Die ätherischen Öle im Heu, sorgen nicht nur für ein angenehmes Hautgefühl, sondern fördern die Durchblutung und lindern rheumatische Beschwerden. Ab Herbst sind die Bergheuprodukte auch in vielen Hotels und Läden in der Ferienregion Seiser Alm sowie unter *www.trehs.com* erhältlich.
Alle Interessierten sind zur Präsentation am 15. Juni um 10.30 Uhr im Hotel Heubad eingeladen.

*Seiser Alm Marketing*

# Totalausverkauf

**wegen Erneuerung der Geschäftslokale**

**vom 1. bis 25. Juni 2011**

# bis zu 50%

**Rabatt**

DanilaMessner

BOUTIQUE

Oswald-von-Wolkenstein-Platz 14
39040 Seis
Tel. 0471 706621

BÜRGERVERSAMMLUNG

# Südtiroler Volkspartei Kastelruth

**Bei der Bürgerversammlung gaben der Bürgermeister und die Gemeinderäte einen Rückblick auf das erste Jahr der neuen Gemeindeverwaltung.**

Über 200 interessierte Bürgerinnen und Bürger besuchten die von der SVP-Ortsgruppe Kastelruth organisierte Bürgerversammlung am 12. Mai im großen Pfarrsaal anlässlich des ersten Jahres der neuen Gemeindeverwaltung. Der SVP-Ortsausschuss Kastelruth, der sich aus rund 15 Mitgliedern aus allen Fraktionen und den SVP-Gemeinderäten zusammensetzt, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Bürgerinnen und Bürger regelmäßig und umfassend zu informieren. So erläuterten die Gemeinderäte Irmgard Prossliner und Arnold Fill die Arbeit im Gemeinderat und schilderten ihre positiven Eindrücke, erwähnten aber auch einige negative. Adolf Hofer schilderte die Arbeit in der Baukommission und wies auf Aspekte hin, auf welche die Bauwerber besonders achten müssten. Die Referenten Oswald Karbon, Karl Schieder und Martin Fill gaben Einblicke über die jeweiligen Zuständigkeiten, über das Erreichte, laufende Projekte und die geplanten Vorhaben. Bekanntlich umfasst der Haushalt der Gemeinde im Jahr 2011 Einnahmen und Ausgaben von knapp 20 Mio. Euro. Besonders interessant und umfangreich war der Vortrag des Bürgermeisters, bei dem in über 40 Folien ein Ausschnitt über die abgeschlossenen und geplanten öffentlichen Arbeiten und Bauten eingegangen wurde. Viele im Saal staunten über die Ausgaben und Tätigkeiten der Gemeinde, da aufgrund der vielen Fraktionen eigentlich überall Not am Mann ist. Der Dank der Politiker ging hierbei in erster Linie an die Mitarbeiter in der Verwaltung und im Bauhof sowie an das Land für die große Unterstützung. Schließlich folgte eine angeregte Diskussion über verschiedene Themen wie Marinzen, Seiser Alm, Gehsteig St. Michael und vieles mehr. Auch gab es die Möglich-

keit, anhand von anonymen Vorlagen, die Politiker auf Probleme und Kritikpunkte hinzuweisen. Beim anschließenden gemütlichen Umtrunk war man sich einig, dass die Gemeinde die nächsten Jahre ein enormes Arbeitspensum zu bewältigen habe und es ohne eine Prioritätenliste nicht gehen werde. Jedenfalls wird aufgrund des großen Interesses der Bevölkerung im kommenden Jahr eine ähnliche Veranstaltung organisiert, mit Schwerpunktthemen, die den Kastelrutherinnen und Kastelruthern besonders unter den Nägeln brennen.

*SVP-Ortsobmann Martin Fill*

LESERBRIEFE

# Eine Seilbahn für Kastelruth

Es sieht ganz so aus, als hätten nun auch in Kastelruth die Befürworter einer direkten Seilbahnanbindung auf die Seiseralm gewonnen. Das ist umso mehr erstaunlich, als der Großteil der heutigen Befürworter just jene Personen sind, die seinerzeit am resolutesten gegen die Bahn in Seis anwetterten.
Die neue Bahn wird nun zum Allheilmittel erkoren, soll die zunehmend leer stehenden Betten füllen, »den Aufschwung« bringen und überhaupt alles kurieren, was in den letzten Jahren und Jahrzehnten falsch gelaufen ist. Da ist schon klar, dass neben vielen anderen auch die Frage nach der Finanzierung und Rentabilität eines solchen Projektes eine müßige ist oder vielmehr eine, die lieber nicht zu genau betrachtet wird. Und überhaupt: sehen wir sie etwa nicht mit eigenen Augen, die Bahn in Seis, die entgegen allen Prognose/n und Wahrscheinlichkeiten floriert und schwarze Zahlen schreibt (wer's glaubt, möge selig werden)?! Da wollen wir selbst doch auch …
Als hätten wir nicht den Marinzen als warnendes Beispiel im eigenen Hause: Von ihm hieß es seinerzeit wohl auch, das Dorf brauche diesen Lift, um »den Anschluss« nicht zu verlieren und als Tourismusdestination überhaupt und weiterhin lebensfähig zu sein. Wie die Sache endet(e), sehen wir ja, seit jeher schon (ob und wie der Lift letzten Endes zur touristischen Entwicklung des Dorfes beigetragen hat, steht auf einem anderen Blatt Papier). Wohl sehr ähnlich lautet die Geschichte der Tennishalle, womöglich auch die des Schwimmbades, und der Golfplatz wird sich auch noch einreihen, ebenso die Bahn in Seis und was da sonst noch alles kommen mag.
Wir dürfen wohl annehmen, dass den Befürwortern der neuen Kastelruther Bahn dies alles herzlich egal ist. Richtig: was kümmert sie's? Die nächste Generation wird schon selbst zusehen, wie sie zurechtkommt. Hauptsache, UNSERE Betten werden JETZT gefüllt – und zwar schnell, irgendwie, egal wie, warum und mit wem. Danach wird sich schon ein anderes Allheilmittel finden.
Das könnte dann die direkte Anbindung an die Autobahn sein, denn Touristen haben's eilig. Die kommen und gehen, die bleiben nicht lange. Im Italienischen bringt der Ausdruck »turismo mordi e fuggi« das »Konzept« ganz

wunderbar auf den Punkt. Und sobald die Autobahn zu langsam sein wird – denn das wird sie sein, mit Sicherheit –, dann werden wir wohl einen Flugplatz brauchen müssen, damit wir irgendwo da draußen in der Welt noch ein paar Touristen-Tölpel finden werden, die sich dazu bereit erklären, gegen kleine Preise und große Leistung ein paar Tage bei uns zu bleiben, in einem der paar wenigen 4- und 5-Sterne-Hotels und den paar Bauernhöfen, die dann vielleicht noch übrig sein werden.
Und wir werden, so viel ist sicher, alleweil mehr »Touristen« mit großem Trara und viel Aufwand für uns »überzeugen« müssen, wenn wir am Ende des Jahres auf dasselbe Ergebnis kommen wollen (kommen müssen …). Denn je größer die Maschinerie, desto größer der Aufwand, sie am Laufen zu halten. Und: Masse zieht – und braucht – unweigerlich Masse.
Für Gäste bleibt da natürlich keine Zeit – wie auch? Es müssen ja die Betten gefüllt werden. *Silvia Rier*

# Ein schwarzer Tag für das Skigebiet Marinzen/Guns

Besser konnte der Tag nicht gewählt werden (Karfreitag im Jahr 2011): Rückbau des Skiliftes Guns. Mit Einsatz von Hubschrauber und Bagger wurde der Skilift Guns zu Grabe getragen. Geht damit eine Ära zu Ende?

Jahrzehntelang konnte der Liftbetrieb Guns, trotz anhaltender finanzieller Schwierigkeiten und Dank einiger wenigen freiwilligen und jahrelangen Beitragsleistern aufrechterhalten werden.
Ein Problem der heutigen Zeit stellt sicherlich der fanatische Drang zum ökonomischen Wohlstand dar. Sofern eine Finanzierung nicht aufgebaut bzw. gewährleistet ist, werden Projekte, Ideen, Infrastrukturen nicht verwirklicht oder weitergeführt. Nachhaltigkeit, soziales Interesse und Engagement scheitern am Geldbeutel. Sicher, alles muss bezahlt werden, alles kostet Geld. Es muss jedoch in einem Dorf wie Kastelruth möglich sein, notwendige und vor allem sinnvolle Infrastrukturen zu erhalten.
Nach außen hin loben wir jährliche touristische Zuwachsraten, die alltäglichen Kosten steigen zunehmend, nach oben hin scheint keine Grenze. Wir können auch weiterhin alles zubetonieren, vergrößern und erweitern. Wo soll das hinführen?
Schaffen wir uns eine Naherholungszone Marinzen, bequem erreichbar mit Kinderwagen für Jung und Alt. Erhalten wir uns den Dorflift Guns. Auch zukünftige Generationen werden von diesen Investitionen noch einen Nutzen haben.
Sind die Kastelruther wirklich nicht im Stande, gemeinsam und einheitlich etwas Bleibendes zu schaffen und zu erhalten? Das allen, egal, ob Groß oder Klein, Alt oder Jung, Einheimischen oder Gästen zugutekommt? Das Skigebiet Marinzen/Guns gehört zu Kas-telruth wie die Spatzen und die busreisenden Tagestouristen.
Nur Nehmen und nicht Geben wäre zu einfach. Wenn alle im Rahmen ihrer Möglichkeit einen Beitrag leisten, kann auch für das Skigebiet Marinzen/Guns das Fest der Auferstehung gefeiert werden. Andernfalls ein Schildbürgerstreich – ein Skigebiet ohne Lifte –, vielleicht kann man auch damit Werbung machen.

*Dieter Tröbinger*

# Leben und (auch Hunde) leben lassen

Ich bin eine der wenigen Hundebesitzer in Kastelruth, wo man sich ehrlich gesagt mittlerweile, auch wenn man sich vollkommen korrekt und umweltfreundlich benimmt und seinen Hund ständig an der Leine führt, fast schon wie ein Schwerverbrecher fühlt, nur weil man einen Hund überhaupt besitzt. Seit Kurzem hängt in unmittelbarer Dorfnähe ein Schild gegen Hunde und ihre Besitzer, das alle hundegegnerischen Aussagen, die mir bis heute untergekommen sind, übertrifft. Ich frage mich nur, wie frustriert ein Mensch sein muss, um so etwas überhaupt aufzuhängen und vor allem mit wie viel »Liebe« er seine eigenen Tiere behandelt?
Auf jeder Wiese haben Bauern Schilder »Für Hunde verboten« aufgehängt, während sie selbst tonnenweise Gülle über die Wiesen kippen und uns Dorfbewohner dazu zwingen, mit diesem Gestank zu leben. Wie gesund das Einatmen solcher Gase für uns alle ist, lassen wir einmal dahingestellt.
Für die Bewohner unserer Zone ist es unmöglich, einen schönen Sommerabend im Freien zu genießen. Sitzt man bei uns gegen 22 Uhr gemütlich auf der Terrasse, weht einem schon sehr bald ein derartiger »Gestank« aus dem nahe gelegenen Bach um die Nase, dass man gezwungen ist, sich so schnell wie möglich in die Wohnung zu verziehen und alles luftdicht zu verschließen. Sind die Bauern bei uns wirklich so fleißig, dass sie auch noch nachts ihre Wiesen »düngen« und wie kommt es, dass der Geruch direkt aus dem Bach kommt?
Zum Schluss möchte ich noch kurz erwähnen, was mir letzthin bei einem Spaziergang passiert ist: Beim Spielen sprang unser Hund in einen Bach hinter unserer Wohnung, der durch die angrenzenden grünen Wiesen führt. Als er herauskam, »stank« der ganze Hund nach Benzin und zwar so stark, dass der Geruch auch nach mehrmaligem Baden des Tieres nicht zu entfernen war und die ganze Wohnung trotz Lüftens noch tagelang nach Benzin roch. Außerdem kam es bei dem Tier zu einer sehr schlimmen Hautentzündung.
Wie ich inzwischen erfahren habe, wurde dieser Vorfall bereits gemeldet und die Feuerwehr war auch schon vor Ort. Ich möchte die zuständigen Behörden allerdings bitten, in Zukunft Warnschilder anzubringen (in einem solchen Fall wären Schilder sehr nützlich), damit wir alle darüber informiert bzw. davor gewarnt werden. Ich hoffe nur, dass es sich hier in der Tat um einen sehr bedauerlichen Unfall handelt …

*Anni Rier*

ASC KASTELRUTH

# Kurzer Rückblick des Sektionsleiters Patrick Fill

**Wieder ist der Winter vorüber, und für die Skisportler des ASC SEISERALPE ein Jahr mit vielen Neuerungen, Erfolgen und Erfahrungen.**

Als Leiter der Sektion Ski möchte ich für die Mitglieder des Sportclubs Seiseralpe eine kurze Rückschau halten.
Nachdem unsere Skibekleidung des ASC SEISERALPE in die Jahre gekommen ist und wir einige neue Kinder in der Sektion Ski hatten, konnten wir dank großzügiger Sponsoren und Gönner für alle Skifahrer der Sektion neue Skibekleidung ankaufen.
Ein großer Erfolg erzielt werden konnte aber nicht nur durch den Ankauf der neuen Skibekleidung sondern hauptsächlich durch die vielen Kinder, denen wir durch unsere Trainer und Skilehrer das Skifahren gelernt haben. Einige konnten sich durch die Skikurse und Trainingstage verbessern und beinahe allen Kindern konnten wir Spaß, Freude und auch Sicherheit beim Skifahren vermitteln.
Auch die Zusammenarbeit mit den Ski Sektionen Kastelruth und Völs in den Gran Prix Gruppen und im Trainingszentrum Schlern wurde gut umgesetzt.
Die VSS Trainingsgruppen zusammen mit der Ski Sektion Völs war ein großer Erfolg, den die Kinder der beiden Dörfer sehr schätzen und auch der Vereinskassa guttut. Danke nochmals an alle, die immer wieder bei verschiedenen Veranstaltungen mitgeholfen haben und an die großzügigen Sponsoren. Das ist EUER Erfolg und IHR habt damit Gutes getan für den Skisport des ASC Seiser Alpe.
Im Ausschuss der Sektion Ski sind wir gerade dabei, das Programm für den Winter 2011/2012 zu erstellen.
Ich danke den Sponsoren, den freiwilligen Helfern und den Eltern für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Winter und wünsche Ihnen allen einen schönen und erfolgreichen Sommer.

*Mit Sportlichen Grüßen*
*Patrick Fill*
*ASC-Seiser Alpe/Sektion Ski*

LAUFGEMEINSCHAFT SCHLERN

# Jugendberglauf am Völser Weiher

Am 30. April hat die Laufgemeinschaft-Schlern den 2. Provinzialen Jugendberglauf 2011 am Völser Weiher ausgerichtet. Ab 15 Uhr trafen LäuferInnen aus ganz Südtirol ein, die dann um die Siege in den einzelnen Kategorien kämpften. Teilnahmeberechtigt sind Kinder von 6 bis 17 Jahren.
Es haben insgesamt 139 Kinder und Jugendliche teilgenommen, davon gehörten 18 AtlethenInnen der LG-Schlern an. Federer Annika, Untermarzoner Benjamin und Planötscher Gabriel haben einen Podestplatz geschafft. Gratulation!
In der Vereinswertung hat die LG Schlern mit 770 Punkten den 3. Platz erreicht. Der Rückstand auf die beiden vorderen Mannschaften war klein. Der ASC Berg/Eppan lag mit 772 Punkten sehr knapp vor der LG. Ein großes Lob und Kompliment allen Teilnehmerinnen

und Teilnehmern! Alle LäuferInnen tragen mit ihrer Teilnahme zum Erfolg der Vereinswertung bei.
Für Platz eins gibt es 50 Punkte, für jede Platzierung nach hinten wird dann nur ein Punkt weniger vergeben, sodass auch die LäuferInnen welche nicht auf den vorderen Plätzen kommen, wesentlich zum Erfolg der Vereinswertung beitragen. Alle Punkte zählen für die Endwertung, wo ein top 3. Platz ein mögliches Ziel ist.
Die Laufgemeinschaft Schlern organisiert auch verschiedene Kurse. Für Kinder gibt es ein Lauftraining in Völs, jeden Mittwoch um 17 Uhr am Dorfweiher. In der Sportzone der Mittelschule Kastelruth wird 2x wöchentlich Leichtathletik angeboten.
Auch für Erwachsene gibt es leistungsgerechte Kurse. So laufen montags Anfänger und donnerstags Rennläufer mit dem bekannten Marathonläufer Hartmann Stampfer.
In die Kurse kann man natürlich jederzeit einsteigen. Infos gibt es bei der LG Schlern.
Alle diese Veranstaltungen und Kurse sind natürlich nur möglich durch die Unterstützung der Sportclubs des Hochplateaus und einiger Firmen.
Ein Dankeschön an die Raika Schlern/Rosengarten, die Firma Perleberg und Erika Eis aus Völs sowie die Firma Loacker, die uns in großzügigerweise beim Jugendberglauf unterstützt haben.

TRAKTORFREUNDE SCHLERN

# Traktor Classic Seiseralm

Nachdem die Veranstaltung Traktor Classic Seiseralm im Jahr 2009 einen für uns unerwarteten Erfolg verbuchte, haben wir, der Verein Traktorfreunde Schlern, uns wiederum entschlossen, nach zwei Jahren die zweite Auflage des Oldtimer-Traktoren-Treffens zu organisieren. Sieger, wenn man es so bezeichnen kann, ist wiederum jener Teilnehmer, der mit seiner Fahrzeit der Durchschnittsfahrzeit aller Teilnehmer am nächsten ist. Heuer werden der Start, sowie die Festlichkeiten rund um die Veranstaltung auf dem Festplatz am Tirlerhof in Kastelruth abgehalten. Am Freitag, 1. Juli werden um 14 Uhr die Teilnehmer mit ihren Traktoren am Festplatz begrüßt, anschließend wird zu einer Rundfahrt mit allen Teilnehmern eingeladen. Um 17 Uhr ist Festbeginn in Kastelruth. Am Samstag, dem 2. Juli startet um 9 Uhr das 2. Oldtimer-Rennen Traktor Classic Seiseralm. Die Zuschauer können ganz gemütlich mit der Seiseralm-Bahn zum Ziel und zum anschließenden Fest fahren. Am Puflatsch-Parkplatz auf der Seiseralm erfolgt dann am Nachmittag die Preisverteilung. Am Sonntag, dem 3. Juli findet um 10 Uhr noch ein Frühschoppen statt. Waren vor zwei Jahren noch vorwiegend Teilnehmer aus Südtirol vertreten, so ist dieses Jahr die Veranstaltung international besetzt. Über 200 Teilnehmer aus dem norditalienischen Raum, Österreich, Deutschland, der Schweiz, aber auch aus Liechtenstein und sogar aus Slowenien nehmen heuer an der Bezwingung der Seiseralm teil. Nähere Infos unter *www.traktor-classic-seiseralm.com*. Wir möchten uns bei der Bevölkerung für die eventuell entstehenden Verkehrsbehinderungen entschuldigen, wir werden aber versuchen, diese auf ein Minimum zu reduzieren.

INBUS
Eisenwaren - ferramenta
Föstlweg 18 Via Föstl
39040 Kastelruth - Castelrotto (BZ)
Tel. 0471 711 141
inbusferrum@gmail.com
Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche, Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe, Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel, Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen, Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate
Makita Nilfisk ALTO Husqvarna

MUSIKKAPELLE KASTELRUTH

# Blasmusik zum Anfassen

**In der Grundschule Kastelruth konnten die Schüler und Schülerinnen die verschiedenen Instrumente der Musikkapelle ausprobieren.**

*Die Oboe*

Neben der Pflege von Tradition und Blasmusik ist es der Musikkappelle von Kastelruth auch ein großes Anliegen, junge Menschen für die Musik zu sensibilisieren und dadurch die Weichen für die eigene Zukunft zu stellen. Deshalb ist es nun schon seit einigen Jahren üblich, dass engagierte Vereinsmitglieder den Kastelruther Schulkindern die in der Musikkapelle gespielten Blasmusikinstrumente ein wenig näherbringen. So konnten die Schüler von zwei 4. Klassen und einer 3. Klasse – insgesamt ca. 60 Kinder – am Vormittag des 19. März in der Aula der Grundschule den interessanten Ausführungen der anwesenden MusikantInnen beiwohnen. Die InstrumentalistInnen führten die eigenen Blasmusikinstrumente vor und erklärten die verschiedenen Bestandteile, den Tonumfang und die Klangfarben.

*Das Fagott*

*Die Klarinette*

*Das Schlagzeug*

Anschließend durften die Instrumente von den anwesenden Schulkindern angefasst und ausprobiert werden, was mit großer Begeisterung angenommen wurde. Dabei ertönten Oboen- und Klarinetten- sowie Saxophonklänge in unterschiedlicher und lustiger Art und Weise. Mit viel Freude wurde in die Tuba, ins Tenorhorn, in die Posaune und die Trompete geblasen. Als besonders interessant empfanden die Kinder das ungewöhnlich anmutende Fagott, das erstmals vorgestellt wurde. Auch das beliebte Schlagzeug durfte natürlich nicht fehlen.

*Die Posaune*

Insgesamt kann diese Aktion erneut als sehr gelungen betrachtet werden, und es freut die Musikkapelle, dadurch die Neugierde und die Begeisterung junger Menschen für die Musik geweckt zu haben. Vielleicht können auch schon bald Jungmusikanten zum regelmäßig von der Musikkapelle angebotenen Jugendcamp auf der Seiser Alm begrüßt werden. Ohne die gute Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Lehrpersonen wäre diese Initiative jedoch nicht möglich gewesen, weshalb an dieser Stelle an die Lehrerinnen Mali Malfertheiner und Carmen Pattis ein besonderer Dank für ihren Einsatz geht.

*Die Tuba*

MARTINSHEIM

# Arbeiten am Martinsheim schreiten voran

**Bericht des Bürgermeisters über den Stand der Arbeiten zum Wiederaufbau des Altersheimes samt Nebeneinrichtungen, Bau des Sprengelstützpunktes, Ambulatorien der Basisärzte und Aufbahrungskapelle beim »Martinsheim« in Kastelruth samt Einrichtung.**

Helmuth Rier - suedtirolfoto

Bereits vor mehreren Jahren schien es, als würden sich in der Regelung der Finanzierung von Investitionen im Bereich der Seniorenbetreuung grundlegende Änderungen in den entsprechenden Landesbestimmungen ergeben. Da die sich abzeichnenden Änderungen zum Nachteil der Gemeinde gewesen wären, wurde versucht, die Genehmigungsphase des Projektes zum Wiederaufbau des Altersheimes zu beschleunigen. Der technische Landesbeirat konnte sodann am 1.10.2007 sein positives Gutachten zum vorgelegten Projekt erteilen. Mit den Abbrucharbeiten des alten Gebäudes wurde am 11.02.2008 begonnen.

Mit Beschluss Nr. 2619 vom 26.10.2009 wurden – wie erwartet – die Beitragssätze zur Finanzierung neu festgelegt bzw. internationalen Richtwerten angepasst. Bestimmte Sonderausgaben (z.B. Außengestaltung, Realisierung der Garage, Kapelle, Spezialgründungen) wurden beträchtlich eingeschränkt.

Verschiedene Vergleichsrechnungen unter Anwendung der vorhergehenden und der neuen Finanzierungsrichtlinien haben ergeben, dass die finanzielle Belastung für die Gemeinden beim Bau von Altenheimen empfindlich angestiegen ist. Die Gemeinde Kastelruth befand sich jedoch in der günstigen Lage, mit einem bereits genehmigten Projekt nicht unter die Anwendung der neuen Bestimmungen zu fallen.

Die Bauarbeiten wurden im Juni 2008 begonnen. Bei der Bauführung kam es in der Folge zu Zeitverzögerungen aufgrund von verschiedenen Umständen.

Im November 2008, beim Vorbereiten der zweiten Decke, mussten die Bauarbeiten aufgrund des frühen Wintereinbruches eingestellt werden und konnten wegen des anhaltend, harten Winters 2008–2009 erst Mitte April 2009 wieder aufgenommen werden. Dies bedeutete eine Winterunterbrechung von gut vier Monaten. Der entstandene Rückstand konnte durch Straffung des Bauzeitenplans großteils aufgeholt werden.

Die Verzögerung durch den Konkurs der mit der Ausführung der Zimmermanns- und Spenglerarbeiten beauftragten Firma im Sommer 2009 konnte durch rasches Gegensteuern und durch Beauftragung der in der Rangordnung nächstfolgenden Firma in Grenzen gehalten werden und führte zu keinen nennenswerten Beeinträchtigungen für die Ausführung der übrigen Gewerke.

Im Herbst 2009 erfuhr die Regelung des öffentlichen Auftragswesens in Südtirol einen Umbruch: Die Landesregierung hatte nämlich beschlossen, die Anwendung von Teilen des Landesvergabegesetzes auszusetzen und in einem zweiten Schritt die Regeln an die Vorgaben des Staatsgesetzes anzupassen. Seit dem 25. November 2009 mussten öffentliche Aufträge auch in Südtirol nach dem Staatsgesetz vergeben werden. Trotz großer, landesweiter Rechtsunsicherheit in diesem Bereich konnten wir die Ausschreibung der letzten Gewerke veröffentlichen und mit den laufenden Bauarbeiten zügig voranschreiten.

Manche Gemeindebürger mögen sich nun, bei Betrachtung des nahezu fertig gestellten Neubaus des Martinsheims, die berechtigte Frage stellen, wann die Rücksiedelung der Heimbewohner von der Villa Hermes in Seis erfolgen kann bzw. warum der Neubau nicht bereits bewohnbar ist.

Um das Gebäude nutzbar und bezugsfertig zu machen, fehlt noch ein wesentliches Element – nämlich die gesamte Einrichtung, ohne die auch Fertigstellungsarbeiten und Abnahmen nicht durchgeführt werden können.

Die oben genannten staatlichen Bestimmungen schreiben den öffentlichen Verwaltungen vor, dass der Gesamtbetrag der geplanten Investition finanziert sein muss, bevor mit den Ausschreibungen begonnen werden darf. Eine zeitlich gestaffelte Ausschreibung der einzelnen Gewerke ist nicht mehr zulässig. So kam es, dass neben den bereits gewährten Landesbeiträgen und den Eigenmitteln der Gemeinde noch eine beträchtliche Summe über Fremdfinanzierung aufgebracht werden musste. Der Zugang zu einer günstigen Finanzierung öffnete sich für die Gemeinde jedoch erst Anfang dieses Jahres. Nach Überbrückung sämtlicher bürokratischer Hürden konnte das Ausführungsprojekt dem Gemeinderat vorgestellt und vom Gemeindeausschuss genehmigt werden, sodass im Mai die Ausschreibungen für die Einrichtungslose veröffentlicht werden konnten.

Da einige Lose – wiederum aufgrund der staatlichen Vergaberichtlinien – auf EU-Ebene ausgeschrieben werden mussten, sind relativ lange Veröffentlichungs- und Sperrfristen einzuhalten, bis ein Zuschlagsempfänger feststeht, mit dem der Werkvertrag letztendlich abgeschlossen werden kann.

Wir hoffen, dass in den nächsten Monaten keine unerwarteten Verzögerungen auftreten, damit die Übersiedelung der Heimbewohner planmäßig im Dezember dieses Jahres erfolgen kann und unseren älteren Mitbürgern eine zeitgerechte Struktur zur Verfügung gestellt werden kann.

*Der Bürgermeister Andreas Colli*

# Schmetterlinge

Die **Schmetterlinge** sind eine der artenreichsten Gruppen der Insekten. Die erwachsenen Falter haben wie alle Insekten einen geteilten Körper, der in Kopf, Brust und Abdomen unterteilt ist. Die Schmetterlinge sind durch ein Paar Facettenaugen charakterisiert, wovon jedes aus Hunderten oder manchmal Tausenden kleiner Einzelaugen besteht. Ihre Fühler sind als Sinnesorgan (zum Tasten, Riechen und Schmecken) ausgebildet, die zwei Flügelpaare (die vorderen sind normalerweise größer) sind mit mehr oder weniger farbig ausgeprägten, ziegelartig angeordneten Schuppen bedeckt.

Fast alle ausgewachsenen Falter ernähren sich von Flüssigkeiten, hauptsächlich Nektar, die sie über einen Rüssel aufnehmen, welchen sie in Ruhestellung unter dem Kopf zusammenrollen. Sie fliegen auf der Suche nach Nahrung von Blume zu Blume und spielen deshalb eine äußerst wichtige Rolle bei der Bestäubung.

Die Larven, besser als Raupen bekannt, bewegen sich mit 3 Beinpaaren vorwärts; sie sind bereits mit robusten Kiefern ausgestattet, dank derer sie sich hauptsächlich von Pflanzenteilen, vor allem Blättern, ernähren.

**Zusammenfassung Ergebnisse**
*Bearbeiter: Peter Huemer, Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck (A)*

- im Untersuchungsgebiet angetroffene Taxa: ***1030***
- neue Taxa für Südtirol: ***20***
- neue Taxa für den Schlern: ***700***
- neue Taxa für Italien: ***3***
- neue Taxa für die Wissenschaft: ***keine***
- besonders artenreiche Gebiete: ***Brandfläche, Föhrenwald, Auwald am Frötschbach (Bad Ratzes), Weiß- und Rottannenwald (Bad Ratzes)***

Die in den Untersuchungsgebieten gefundenen Arten stellen ca. ein Drittel aller in Südtirol dokumentierten Arten dar. Unter den Neufunden ist auf *Micropterix osthelderi, Rhigognostis incarnatella* und *Cydia cognatana* hinzuweisen, die zum ersten Mal in Italien angetroffen wurden. Auch zwei in der Nähe des Naturparks gefundene Arten, *Phyllonorycter issikii* und Gelechia sestertiella, sind neu für Italien.

1

2

**1 Apollofalter** *(Parnassius apollo)*

**2 Alpenperlmutterfalter** *(Boloria pales)*

**3 Callimorpha dominula**

**4** Auch im Schlerngebiet gibt es immer weniger artenreiche Blumenwiesen, die ein äußerst wichtiges Habitat für die Ernährung der ausgewachsenen Schmetterlinge sind.

4

3

# Buckelfliegen

Die **Buckelfliegen** stellen eine alte und große Gruppe von Insekten dar. Diese kleinen Fliegen, welche zwischen 0,5 und 5,5 mm lang sind, heben sich durch einen auffallenden Buckel auf dem Brustteil hervor. Weitere besondere Merkmale sind ihr zickzackförmiger Flug und die Angewohnheit, wegzulaufen anstatt wegzufliegen, wenn sie gestört werden. Die Larven haben einen zylinderförmigen, meist auf einer Seite spitz endenden Körper ohne Beine.

Einige Buckelfliegen nehmen Nektar von Blumen auf, andere ernähren sich räuberisch, wieder andere sind Allesfresser; einige schließlich leben als Gast in Ameisen- oder Termitennestern. Die Larven weisen ein ähnliches Nahrungsspektrum wie die ausgewachsenen Fliegen auf. Einige entwickeln sich als Parasiten in Körpern größerer Tiere; als Wirte kommen etwa Marienkäfer, Ameisen, Regenwürmer und für einige tropische Arten auch der Mensch in Frage.

**Zusammenfassung Ergebnisse**

*Bearbeiterin: Sabine Brenner, Innsbruck (A)*

- im Untersuchungsgebiet angetroffene Taxa: ***118***
- neue Taxa für Südtirol: ***95***
- neue Taxa für den Schlern: ***118***
- neue Taxa für Italien: ***79***
- neue Taxa für die Wissenschaft: ***9***
- besonders artenreiche Gebiete: ***Föhrenwald, Weiß- und Rottannenwald (Bad Ratzes, Brandfläche (St. Sebastian), Latschengürtel (Tiers), Feuchtwiese/Moorgebiet, Weidengebüsch und Waldrand (Völser Weiher)***

Dies ist die erste spezifische Untersuchung über Buckelfliegen, die im Schlerngebiet durchgeführt wurde.
Insgesamt wurden 1524 Buckelfliegen gefunden und bestimmt. Die meisten gehörten der Gattung *Megaselia* an, sowohl hinsichtlich der Anzahl der Arten (79 %) als auch der Anzahl der gefundenen Individuen selbst (93 %). An zweiter Stelle steht die Gattung *Triphleba*. Von den Arten *Anevrina, Conicera, Gymnoptera, Metopina* und *Microseta* wurde jeweils nur ein einziges Individuum gefunden.

*1 Anevrina thoracica*
*2 Megaselia flavicans*
*3 Der Völser Weiher*
*4 Föhrenwald mit Erika in Blüte*

1

2

3

4

AIUT ALPIN DOLOMITES

# Neuer Vorstand im Aiut Alpin Dolomites: Willy Costamoling folgt auf Gino Comelli als Präsident

Nach dreijähriger akkurater Führung von Gino Comelli (Bergrettungsdienst-Leiter von Hoch-Fassatal), hat die ordentliche Vollversammlung **Willy Costamoling** (Bergrettungsdienst-Leiter von Alta Badia) zum Präsidenten gewählt. Costamoling, der bereits in der Vergangenheit dieses Amt bekleidet hatte, wird für die nächsten drei Jahre mit seiner öffentlichen Erfahrung Aiut Alpin Dolomites leiten.

Als Ausschussmitglieder wurden Adam Holzknecht (Judacrëp-BRD-Leiter Gröden), Felix Karbon (BRD-Leiter Seis), Mauro Dapoz (BRD-Leiter Cortina d'Ampezzo), Gino Comelli (BRD-Leiter von Hoch-Fassatal), Raffael Kostner (Aiut Alpin Dolomites, technischer Leiter), Dr. Michele Nardin (Verantwortlicher Sanitätsreferent im Aiut Alpin Dolomites), gewählt. Kassierer und Sekretär wurden Konrad Weirather (Bergrettung Villnöss) und Günter Comploj (Bergrettung Gröden), seit 1990 im Amt, bestätigt.
Aiut Alpin Dolomites Vereinswahlen finden alle drei Jahre statt.

Sämtliche Ämter und der Einsatz der Mitglieder werden wie stets ehrenamtlich, jedoch höchst professionell ausgeübt.
Unter anderem sind Costamoling, Comelli und Kostner »Gründungsmitglieder« des Aiut Alpin Dolomites (1990). Dies bekräftigt wie bisher, dass die auf Alpin spezialisierte Flugrettung weiterhin auf konstantem Update der Hubschrauber-, bergtauglicher-, und notärztlicher Teamarbeit festhalten wird.

Kontakt: Willy Costamoling 335 832 7787

BERGRETTUNG SEIS

# Pistenrettung auf der Seiser Alm

**Die Pistenrettung des Bergrettungsdienstes Seis und der Carabinieri beendete am 10. April ihre Wintersaison auf der Seiser Alm.**

Seit 16 Jahren gewährleistet der Bergrettungsdienst Seis in Zusammenarbeit mit den Carabinieri die Pistenrettung auf der Seiser Alm.
Dieses Jahr war es wiederum eine sehr arbeitsreiche Saison für die Pistenretter. Es wurden insgesamt 700 Einsätze durchgeführt. Das sind um 30 Einsätze mehr als im Vorjahr. Bei einem Großteil der Verletzungen handelte es sich um Knie- und Schulterverletzungen. Es mussten aber auch einige Schwerverletzte und Schwererkrankte behandelt werden. Zu den Behandlungen zählen auch zwei Reanimationen. Die Pistenrettung wurde zudem zu verschiedenen Suchaktionen, Langlauf-, Rodel- und sonstigen Unfällen gerufen. Zum Einsatzspektrum gehörten ebenso Hilfeleistungen für verletzte oder erkrankte Angestellte und Gäste der verschiedenen Gastbetriebe auf der gesamten Seiser Alm. Es wurden diverse Schulungen für Schulklassen des Schlerngebietes über die Sicherheit und das richtige Verhalten beim Ausüben von Wintersportarten abgehalten. Die Pistenretter konnten auch dieses Jahr feststellen, dass die Helmpflicht für Kinder etliche Male einen schlimmeren Ausgang der Unfälle hat verhindern können.
Die Bergretter und die Carabinieri waren, wie bereits in den letzten sechs Jahren, mit jeweils einem halbautomatischen Defibrillator (AED) ausgerüstet.
Bei 42 Einsätzen wurde der Rettungshubschrauber (RTH) des Aiut Alpin Dolomites zu Hilfe gerufen, zu 14 Einsätzen der RTH Pelikan 1 und zu einem Einsatz der RTH Pelikan 2.
Im Allgemeinen ist diese Saison wiederum gut verlaufen. Es wäre jedoch angebracht, den ärztlichen Bereitschaftsdienst auch auf der Seiser Alm, einem der größten Skigebiete und Aushängeschilder Südtirols, mit der Anwesenheit eines Arztes zu gewährleisten. Die Infrastruktur im Zivilschutzzentrum Compatsch (die Räumlichkeiten werden zurzeit von den Pistenrettern genutzt) ist nämlich bereits vorhanden.
Der Bergrettungsdienst Seis bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei den Liftangestellten, den Liftbetreibern, dem Dolomiti Superski, der Freiwilligen Feuerwehr Seiser Alm, dem Landesnotfalldienst, sowie bei den Besatzungen des Weißen Kreuzes Seis und des RTH Aiut Alpin Dolomites, Pelikan 1 und Pelikan 2, die die Pistenretter bei ihren Einsätzen tatkräftig unterstützt haben.

*Für den BRD Seis*
*Hannes Seebacher*

TIPPS AUS DER VERBRAUCHERZENTRALE

# Vorsorge senkt Zahnarztkosten

Die Zahnarztkosten können das Familienbudget kräftig durcheinander wirbeln. Darüber beschweren sich in der Verbraucherzentrale Südtirol (VZS) regelmäßig zahlreiche Patienten, und aus diesem Grund ist auch der Zahnarztfuchs durch die VZS aktiviert worden. Beträchtliche Kosten, vor allem für den kostspieligen Zahnersatz, können jedoch bereits durch eine gezielte Vorsorge vermieden werden. Vorbeugung ist dabei angesagt!
Eine sinnvolle Vorsorge beruht auf drei Pfeilern. Erstens muss der Zahnbelag immer wieder entfernt werden, denn ohne Zahnbelag gibt es keine Karies und keine Parodontitis. Das bedeutet also konkret regelmäßiges Zähneputzen, oder besser gesagt: Mundhygiene. Der zweite Pfeiler ist die Reparatur: Fluoride härten den Zahnschmelz und reparieren die entmineralisierte Zahnoberfläche. Der dritte Pfeiler der Vorsorge ist eine zahnschonende Ernährung.
Viele Menschen meinen, sie müssten lediglich Süßes meiden, um ihre Zähne zu schützen. Das alleine reicht jedoch nicht aus. Auch stärkehaltige Speisen wie Cornflakes, Chips, Haferflocken, Cracker, Nudeln usw. tragen zur Entstehung von Karies bei. Auch Säuren, wie die in vielen Lebensmitteln enthaltene Zitronensäure, können dem Zahnschmelz zusetzen. Wichtig ist es, nach dem Naschen die Zähne zu putzen. Zweimal täglich sollten die Zähne schon gründlich gereinigt werden. Zudem sollten einmal täglich Zahnseide oder eine Interdentalbürste zum Einsatz kommen. Die Zahncreme sollte flouridiert sein. Und nach saurem Essen oder Trinken ist es besser, erst einmal 30 Minuten zu warten. Nach kleinen Zwischenmahlzeiten kann auch ein zuckerfreier Kaugummi aushelfen.
Sehr empfehlenswert ist vor allem bei Kindern die Versiegelung der Fissuren. Die Oberfläche von Backenzähnen weist Ritzen oder Grübchen auf, so genannte Fissuren. Da die Zahnbürste sich hier schwertut, bildet sich oft Karies. Die Fissurenversiegelung kann dies verhindern. Diese Maßnahme ist vor allem für die bleibenden Zähne sinnvoll, das günstigste Angebot beläuft sich gemäß Erhebung der VZS auf 20 Euro pro Zahn. Die Behandlung ist schmerzfrei. Der Zahnarzt reinigt die Zähne, raut die Oberfläche der Fissur auf, trocknet die Furchen, füllt sie mit einer Kunststoffmasse und härtet sie mit Licht. Auf jedem Fall sind regelmäßige Nachkontrollen sehr wichtig.

VERSUCHSZENTRUM LAIMBURG

# Stechmücken-Monitoring in Süd- und Nordtirol

Das Land- und Forstwirtschaftliche Versuchszentrum Laimburg führt im Rahmen eines Interreg IV Projektes in Süd- und Nordtirol eine Studie zum Vorkommen und zur Verbreitung von Krankheitsüberträgern durch. Neben den Zecken werden auch Stechmücken als potenzielle Krankheitsüberträger untersucht. Bisher haben Stechmücken im alpinen Raum keine oder nur eine geringe Rolle als Vektoren gespielt. Angesichts des weltweiten Personen- und Güterverkehrs und der Klimaerwärmung ist jedoch mit der Einschleppung bzw. Einwanderung von neuen Krankheitserregern und Überträgerarten mit hohem Vektorpotenzial zu rechnen.
Im Zuge einer überregionalen Untersuchung bei Stechmücken in Süd- und Nordtirol will das Versuchszentrum Laimburg in Zusammenarbeit mit Nordtiroler Partnern Erkenntnisse über das Vorkommen und die Verbreitung von Stechmücken und den von diesen übertragenen, für den Menschen relevanten Krankheitserregern gewinnen, um eine Risikoeinschätzung für die aktuelle Situation im alpinen Raum geben zu können.

Meldungen über Stechmückenplagen seitens der Bevölkerung wären bei diesen Untersuchungen von großem Nutzen. Sie würden uns daher sehr helfen, wenn Sie vermehrte Aufkommen von Stechmücken an das Land- und Forstwirtschaftliche Versuchszentrum Laimburg bzw. an das Department für Hygiene der Medizinischen Universität Innsbruck melden.

**Kontaktadressen:**
Angelika Prader
Land- und Forstwirtschaftliches Versuchszentrum Laimburg
I-39040 Auer - Pfatten, Laimburg 6
Telefon: 0471 969 639
E-Mail: angelika.prader@provinz.bz.it

Gernot Walder
Department für Hygiene, Med. Universität Innsbruck
A-6020 Innsbruck - Fritz-Pregl-Str. 3
Telefon: (+43) 512 9003 72712
E-Mail: gernot.walder@i-med.ac.at

**PLURIMMOBIL KG – SAS, Ihr Haus- und Immobilienverwalter**. Wir bieten seit 1998 die (zweisprachige) Verwaltung und Bewirtschaftung von Miteigentum- Kondominium, einzelnen Immobilien, Anlagen und Einrichtungen, Beratung in Miteigentumsbereich, Mietverwaltung, Aufsetzen von Hausordnung. Wir übernehmen auch Neubauten und die Erstellung von Verträge. Für ein kostenloses Angebot. Tel. 0471 505260 – Mail: info@plurimmobil.it

VERSCHÖNERUNGSVEREIN KASTELRUTH

# Säuberungsaktion in Kastelruth

Auf Einladung des Verschönerungsvereins Kastelruth fanden sich auch heuer wieder fleißige Helfer zur traditionellen Säuberungsaktion an der Talstation des Marinzenliftes ein. Es galt, achtlos weggeworfenen, größeren und kleineren Müll im Dorf Kastelruth und Umgebung einzusammeln und ordnungsgemäß zu entsorgen.
Bereits um halb acht Uhr früh machten sich an jenem Samstag Ende April mehrere Gruppen auf den Weg, um ihren Beitrag zur Pflege unseres Lebensraumes und zu einer sauberen Umwelt zu leisten.
Es ist immer wieder beeindruckend, welch' beträchtliche Mengen an Müll von den Freiwilligen angeliefert und im Recyclinghof sorgfältigst getrennt und entsorgt wird.
Der Verschönerungsverein Kastelruth bedankt sich mit einem aufrichtigen »Vergelt's Gott« bei allen freiwilligen Helfern für Ihre Teilnahme an der Aktion. Ein besonderer Dank gebührt auch dem Konsummarkt Kastelruth mit Bäckerei Burgauner und Metzgerei Silbernagl für die Marende, der Pizzeria Sporthütte sowie der Gemeinde Kastelruth und den beteiligten Vereinen.
Bereits einige Wochen zuvor wurde in der Fraktion St. Oswald gesäubert. Hier gilt der Dank der Freiwilligen Feuerwehr St. Oswald und dem Gasthof St. Oswald.

*Der Verschönerungsverein Kastelruth*

TOURISMUSVEREIN SEIS

# Müllsäuberungsaktion in Seis

Der Tourismusverein Seis hat am Samstag, 30. April 2011 zur Säuberungsaktion des Dorfes Seis und seiner Umgebung eingeladen. Fünfzehn freiwillige Helfer sammelten den achtlos weggeworfenen Müll ein und leisteten somit einen wertvollen Beitrag für ein sauberes Dorf und für gepflegte Wanderwege.
Ein aufrichtiges »Vergelt's Gott« den freiwilligen Helfern und der Gemeinde Kastelruth.
Danke für's Halbmittag der Metzgerei Stefan, der Bäckerei Oberprantacher, dem Getränke- und Weingroßhandel Maier und für's Mittagessen dem Restaurant Pizzeria Santner's.

*Die fleißigen Helfer v.l.n.r.: Klaus Marmsoler, Nikolaus Malfertheiner, Gerd Pircher, Josef Mulser, Bernadette Fulterer, Walter Fill, Paula Tröbinger, Hans Fulterer, Christoph Profanter, Josef Mulser, Florian Malfertheiner und Emma Mulser (es fehlen Stefan Fulterer, Leo Oberhofer und Walter Zemmer)*

NATURPARK SCHLERN-ROSENGARTEN

# Führungsausschuss trifft sich mit Tourismusvertretern

*Der Führungsausschuss des Naturparks Schlern-Rosengarten und die Tourismusvertreter v.l.n.r.: Isidor Kompatscher, Martin Schrott – Forststation Kastelruth, Anton Rier, Schieder Karl, Leo Hilpold, Konrad Kantioler, Enrico Brutti, Riccarso Insam – Wanderführer Naturpark, Florian Schrott, Egon Trocker – Amt für Naturparke, Margarethe Ploner, Stefan Perathoner, Claudia Prucker Fill, Kurt Malfertheiner*

Am 15. April traf sich der Führungsausschuss des Naturparks Schlern-Rosengarten im Ratssaal von Völs, um die Frühjahrssitzung abzuhalten. Neu bei dieser Sitzung war, dass Vertreter der lokalen Tourismusvereine, sowie des Tourismusverbandes eingeladen wurden. Viele Aufgaben des Amtes für Naturparke, gerade in der Öffentlichkeitsarbeit und in der Instandhaltung der Wege, decken sich mit Aufgaben der Tourismusvereine.
Bei der Sitzung selbst wurden vorerst die routinemäßigen Beitragsansuchen der Gemeinden Kastelruth und Völs behandelt, sowie das Jahresprogramm 2011 vom Führungsausschuss besprochen. Anschließend wurde im Beisein der Tourismusvertreter auf die Tätigkeiten der Abteilung Natur und Landschaft des Jahres 2011 zurückgeblickt. Schwerpunkte waren die Instandhaltung und der Ausbau des Wanderwegnetzes, die Öffentlichkeitsarbeit im Naturparkhaus und in den Infostelle, sowie die Umweltbaustellen, Beiträge zur Erhaltung der Kulturlandschaft und die Arbeiten zum Weltnaturerbe UNESCO.
Die Arbeit der Naturparkverantwortlichen ist von den Tourismusvertretern anerkannt worden. Auch in Zukunft sollen die Tourismusvertreter zu einzelnen Sitzungen eingeladen werden, damit ein Dialog stattfinden kann, um das Naturparkgebiet für alle Betroffenen bestmöglich zu verwalten.

**Öffnungszeiten Naturparkhaus Tiers und Infostelle Völser Weiher**
Das Naturparkhaus in Tiers ist vom 11. Juni bis 1. Oktober 2011 jeweils von Dienstag–Samstag von 9.30 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr geöffnet.
Am Montag bleibt die Struktur in Tiers immer geschlossen, während in den Monaten Juli und August auch sonntags geöffnet wird. Die Sägevorführung der Venezianer Säge findet wie gewohnt jeden Mittwoch um 11.00, 15.00 und 16.30 Uhr statt.
Für Gruppen können Vorführungen der Säge, bei entsprechender telefonischer Vormerkung, auch an anderen Tagen abgehalten werden.
Auch für die Sommersaison 2011 wird die Infostelle am Völser Weiher geöffnet.
Vom 9. Juli bis zum 25.09.2011 wird ein/e Bedienstete/r des Amtes den Besuchern Informationen über den Park, die Wanderwege und die naturkundlichen Themen geben.

**Öffnungszeiten:**
Dienstag–Sonntag
9.30–13.00 Uhr, 15.00–17.30 Uhr
Montag geschlossen

**Informationen und Vormerkungen**
Naturparkhaus Schlern - Rosengarten
Klaus Puntaier
Tel. 0471 642 196 (außerhalb der Öffnungszeiten 0471 417 779)

VOLLVERSAMMLUNG

# Trinkwasser-Genossenschaft Kastelruth

Am 19. April hat die Trinkwasser-Genossenschaft ihre jährliche Vollversammlung abgehalten. Dabei berichtete der Obmann Arnold Rauch über die Arbeiten, die im abgelaufenen Jahr durchgeführt wurden.
Die Genossenschaft zählte zu Jahresende 452 Mitglieder. Der Wasserverbrauch belief sich auf 250.000 m². Davon wurden 220.000 m² von den Mitgliedern und 30.000 m² von den Nichtmitgliedern verbraucht. Am Ende der Vollversammlung wurde Rier Hugo von Bürgermeister Andreas Colli und dem Gemeindereferenten Martin Fill für seine 40-jährige Tätigkeit als Verwaltungs- und Aufsichtsrat der Trinkwasser-Genossenschaft Kastelruth geehrt.

WEISSES KREUZ SEIS

# Jahresrückblick bei der Vollversammlung

**Fast 50.000 Stunden waren die Mitarbeiter des Weißen Kreuzes im Einsatz, davon über 30.000 Stunden die freiwilligen Mitarbeiter.**

*v.ln.r.: Annemarie Schenk, Maria Kritzinger Nössing, BM Arno Kompatscher, Gregor Kompatscher, Konrad Santoni, Bezirksleiter Reinhard Mahlknecht, Barbara Siri, Oskar Malfertheiner, Vieweider Stefan und Clemens Pattis*

Am 06. Mai fand im Kulturhaus von Seis die jährliche Vollversammlung der Sektion Seis des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz statt. Der Sektionsleiter, Kompatscher Gregor, konnte unter den Anwesenden verschiedene Ehrengäste begrüßen. So waren seitens der Gemeinde Kastelruth der Bürgermeister Andreas Colli und die Sozialreferentin Annemarie Lang-Schenk anwesend. Die Gemeinde Völs wurde durch den Bürgermeister Arno Kompatscher und die Sozialreferentin Maria Kritzinger Nössing vertreten. Vonseiten der Landesleitung des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz nahmen die Vizepräsidentin Barbara Siri und der Bezirksleiter Reinhard Mahlknecht an der Vollversammlung teil. Nach einem kurzen Rückblick auf das Jahr 2010 hinsichtlich der Neuwahlen des Ausschusses und dessen Tätigkeit, der Personalveränderungen, der Neuanschaffungen und der abgehaltenen Veranstaltungen durch den Sektionsleiter-Stellvertreter, Stefan Viehweider, konnte der Dienstleiter Klemens Pattis die Zahlen zur wirtschaftlichen Gebarung der Sektion verlesen. Der Jugendleiter Gabriel Gross stellte den Anwesenden die Arbeit in der Jugendgruppe im Jahr 2010 vor, während Heidi Karbon kurz die Tätigkeit der Notfallseelsorge umriss. Anschließend präsentierte die Vizepräsidentin den Anwesenden die verschiedenen Tätigkeiten des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz, die auf Landesebene durchgeführt wurden und werden. Der Sektionsleiter konnte stolz verkünden, dass die Sektion Seis im Jahr 2010 insgesamt 3.654 Transporte durchgeführt hat (davon 1.234 Einsätze für die Landesnotrufzentrale 118). Dabei wurden 4.151 Patienten transportiert und 193.231 Kilometer zurückgelegt. Insgesamt zählte die Sektion Seis im Jahr 2010 die Anzahl von 1.673 zahlenden Mitgliedern.

Die Mitarbeiter haben insgesamt 45.956,83 Stunden geleistet. Davon entfielen auf die fest angestellten Mitarbeiter 14.654,09 Stunden, die Zivildiener 1.223,09 Stunden und die freiwilligen Mitarbeiter 30.079.65 Stunden. Umgelegt auf einen Stundenlohn von 15,00 Euro konnten so durch die freiwillige Tätigkeit der öffentlichen Hand ca. 450.000,00 Euro allein in der Sektion Seis erspart werden. Wie es seit Jahren üblich ist, wurden jene fünf Personen mit einem kleinen Geschenk geehrt, die am meisten Stunden geleistet hatten. Im Jahr 2010 waren dies: Stefan Viehweider mit 740,59 Stunden, Bonell Matthias mit 704,60, Rungger Andreas mit 666,13, Mayer Elisabeth mit 662,56 und Gurschler Anita mit 569,39 Stunden. Zum Schluss der Vollversammlung stand noch eine zweifache Ehrung aus. Konrad Santoni, der ehemalige Sektions- und Dienstleiter, wurde aufgrund seiner Leistungen für die Sektion Seis zum Ehrenmitglied ernannt. Die Gemeinde Völs hingegen verlieh ihm die Ehrennadel, die höchste Auszeichnung, die die Gemeinde zu vergeben hat, für seine Verdienste um die Bevölkerung der Gemeinde als Mitbegründer der Sektion Seis des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz und der Lebenshilfe im Schlerngebiet. Im Anschluss an die Vollversammlung fand noch ein kleiner Workshop mit allen Anwesenden in Form einer »open-space«-Veranstaltung statt, die von Bezirksleiter Reinhard Mahlknecht moderiert wurde. Dabei ging es um grundlegende Fragen, deren Beantwortung dem Ausschuss helfen wird, die Zukunft der Sektion Seis ziel- und bedarfsorientiert zu planen. Begleitet wurde dieser Teil der Vollversammlung von einem Buffet, zu dem der Sektionsausschuss alle Teilnehmer eingeladen hatte.

**WASSERGYMNASTIK / »aquagym« – für JEDES Alter – da individuell**

- auch im SOMMER – ab 15. Juni – wahlweise vormittags oder abends
- schonender Muskelaufbau auch nach Verletzungen

SPASS und Wohlbefinden

**INFO und Voranmeldung** bei Monika – Tel. 333 255 8328

ZIVILDIENER BEI DEN WEISSEN: ZUSAMMENARBEIT MIT HERZSTIFTUNG

# Zivildiener bei den Weißen: Zusammenarbeit mit Herzstiftung

**Am 1. Dezember vorigen Jahres begannen 23 Freiwillige Zivildienerinnen und 21 Zivildiener den Dienst in 27 Sektionen des Weißen Kreuzes. Die 44 jungen Freiwilligen helfen hauptsächlich beim Krankentransport mit.**

Der nächste Projektstart für Zivildiener wird im Dezember 2011 sein! Das Projekt »Geben und Erhalten« findet erstmals in enger Zusammenarbeit mit der Südtiroler Herzstiftung statt.
Die sozial motivierten Jugendlichen, die sich für das Projekt melden, können nicht nur die umfangreiche Erste-Hilfe-Ausbildung des Weißen Kreuzes besuchen, sondern erhalten zusätzlich eine spezielle Ausbildung zum Multiplikator für Herz-Lungen-Wiederbelebung. Sie können also danach als Multiplikatoren anderen zeigen, wie man schnell und richtig ein Menschenleben retten kann. Bei diesem Training für Herz-Lungen-Wiederbelebung werden eben nicht nur die Lerninhalte vermittelt, sondern man lernt auch, wie man diese Inhalte anderen weitergeben soll.
Dieser Ausbildungsabschnitt dauert bis ca. Mitte Februar 2012. Danach kann jeder seine gerade erworbenen Kenntnisse für die Mitmenschen einsetzen. Die Zivildiener arbeiten dabei hauptsächlich im Krankentransport, begleiten und betreuen die transportierten Patienten und tragen damit für einen qualitativ hochwertigen Dienst bei.
In den weiterführenden Ausbildungskursen erhalten die Zivildiener zusätzliches Fachwissen vermittelt. Sie schließen das Zivildienstjahr mit einer anerkannten Ausbildung ab.
Dass die Zivildiener bisher mit ihrem »freien Jahr« zufrieden waren, beweisen die 118 Jugendlichen, die den Zivildienst beim Weißen Kreuz zwischen 2005 und 2010 absolviert haben. Davon sind noch 98 im Verein als Freiwillige aktiv. Das entspricht 83 Prozent.
Freiwillige Zivildiener beim Weißen Kreuz sammeln neue Erfahrungen, lernen dazu, sie empfinden ihre Tätigkeit

als sinnvoll und befriedigend, sie fühlen sich »gebraucht« und integriert und der Dienst erfüllte ihre Erwartungen. Das ist das Ergebnis der Umfrage unter den Absolventen aus dem Jahr 2009.
Das Zivildienstjahr ist nicht nur eine tolle Erfahrung, sondern auch eine Entscheidungshilfe für die weitere berufliche Laufbahn. Aufgrund der gesammelten Erfahrungen beim Weißen Kreuz konnten sich die Zivildiener leichter dazu entscheiden, auch weiterhin im sozialen Bereich tätig zu sein. Zukünftige Arbeitgeber schätzen solche Erfahrungen im Lebenslauf der Bewerber sehr.
Wer an diesem Projekt Interesse hat und ein Jahr lang beim Weißen Kreuz mitmischen möchte, füllt bitte das Voranmeldeformular des Weißen Kreuzes aus, (siehe *www.wk-cb.bz.it/smartedit/documents/downloadcenter/voranmeldung.pdf*.) Das Personalbüro des Weißen Kreuzes meldet sich dann zurück, sobald man das Ansuchen einsenden kann.
Für weitere Informationen: Tel. 0471 444 382 oder zivildienst@wk-cb.bz.it.

JAGDREVIER KASTELRUTH

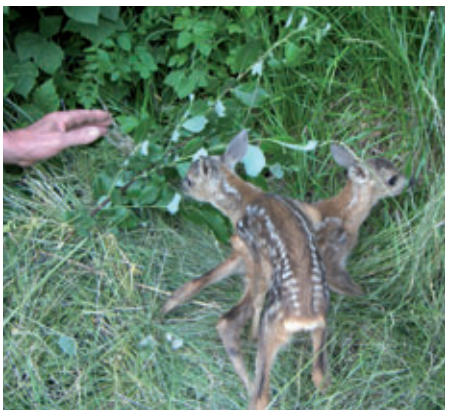
# Mähtod der Rehkitze

Die Natur hat es so eingerichtet! Rehkitze werden in den Monaten Mai und Juni geboren – und das hat seinen guten Grund, denn zu dieser Zeit sind auf den Wiesen bereits frische Kräuter und Gräser herangewachsen: der Tisch für die kleinen Bambis ist reichlich gedeckt. Die Rehgeiß setzt ihr Junges ins hohe Gras und sucht es dort während der ersten Wochen nur kurz zum Säugen und Säubern auf. Wenn Gefahr droht, ist das Kitz dank seines gefleckten Felles und mangels Eigengeruch gegen natürliche Feinde sehr gut geschützt. Doch die Natur hat die modernen Zeiten der Bewirtschaftung nicht einkalkuliert. Im Früsommer steht der erste Heuschnitt auf der mittleren Gebirgsstufe an. Naturgegeben duckt sich das kleine Reh ins hohe Gras und ist auch für den besonders vorsichtigen und aufmerksamen Landwirt mit seinem Mähgerät oft nicht oder zu spät erkennbar. Es kommt zu unansehnlichen, ungewollten Verletzungen der Tiere bis hin zum Rehkitztod.

Durch die gute Zusammenarbeit von Landwirtschaft und Jägerschaft konnten in den letzten Jahren Verletzungen und der unnötige Tod von vielen Rehkitzen erfolgreich vermieden werden. Und zusammen möchten wir noch mehr erreichen. Dazu brauchen wir die Mithilfe der Bevölkerung und vor allem die Sensibilität der Bauern.

Bitte helft mit!

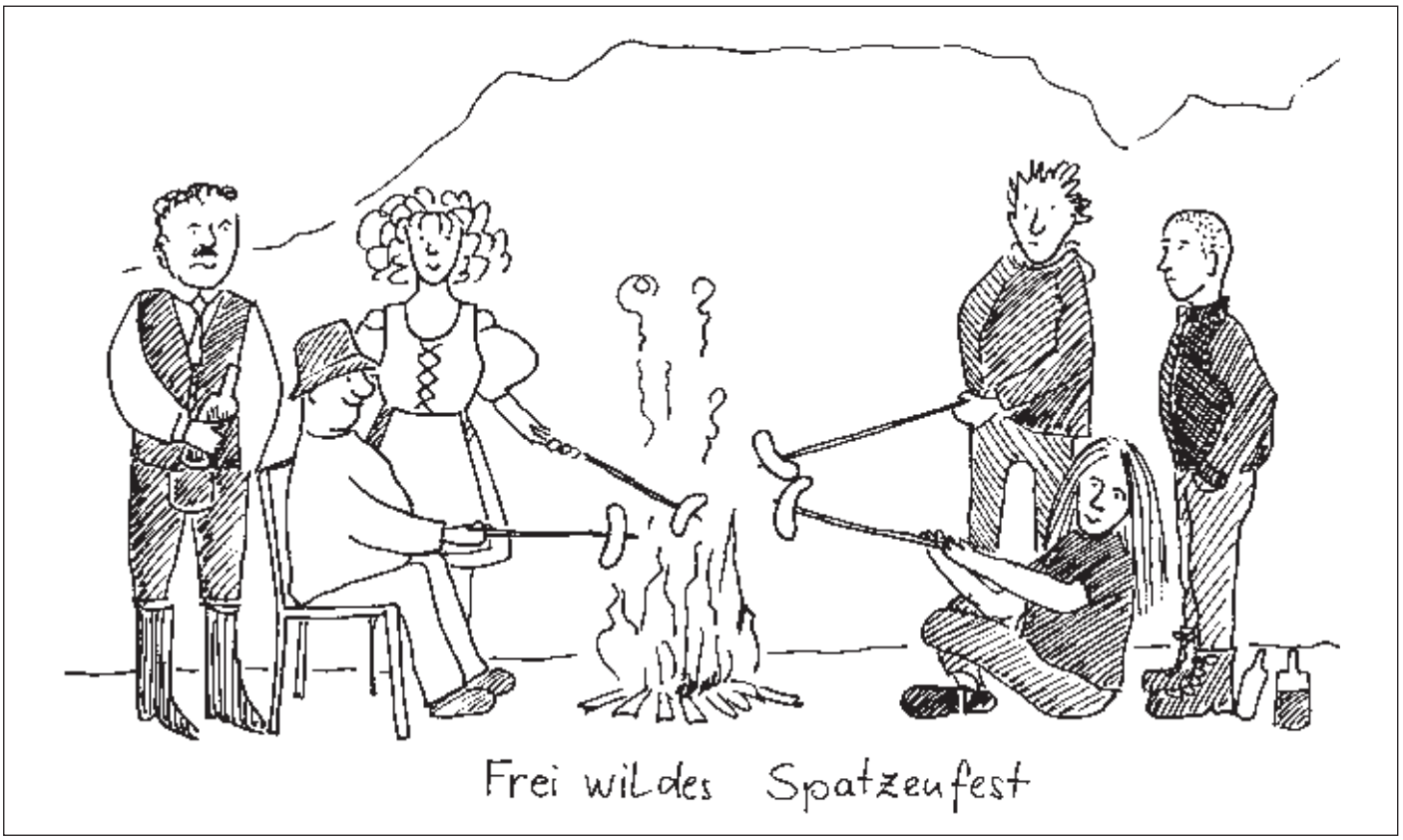
Das Jagdrevier Kastelruth verfügt nun über weitere große Anzahl von so genannten »Kitzrettern«. In der Praxis funktioniert das so, dass diese Geräte einen Tag vor dem Mähen in die betreffende Wiese gestellt werden und eine absichtliche Beunruhigung der Rehgeißen erzeugt wird. Als Reaktion verlässt die verunsicherte Rehmutter in der kommenden Nacht das Feld mit ihrem Kitz und zieht sich in ein sicheres Versteck zurück. Somit kann am darauf folgenden Tag die Wiese maschinell abgemäht werden, ohne dass sich Rehkitze im Feld befinden sollten. Um eine oftmals schnelle Gewöhnung der Rehgeißen zu vermeiden, sollten »Kitzretter« allerdings erst einen Tag vor der Mahd aufgestellt werden. Deshalb ersuchen wir Euch auch heuer wieder



um Eure Mithilfe. Interessierte können sich vor der Mahd beim hauptberuflichen Jagdaufseher des Jagdreviers Kastelruth, Andreas Gasslitter, unter der Telefonnummer 348 044 36 83 oder beim Revierleiter Andreas Colli bzw. den Jagdausschussmitgliedern Arno Silbernagl, Hubert Gostner, Reinhold Schieder und Helmut Wanker melden, die dann für das Aufstellen der »Kitzretter« sorgen.

Vielen Dank!

*Der Revierleiter*
*Andreas Colli*



BIBLIOTHEK SEIS

# Jeder Tag ein Leseabenteuer

Nun haben wir eines unserer, seit längerer Zeit angestrebten, Ziele erreicht – nämlich die Bibliothek an jedem Tag, außer an Sonn- und Feiertagen, für euch zu öffnen.
Seit dem 4. April 2011 gelten nun folgende Öffnungszeiten:
**Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr**
**Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr**
**Alle anderen Wochentage: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr**

*Mit einem Buffet wird die Eröffnung gefeiert*

*Rita garantiert in erster Linie, dass dieser zusätzliche Dienst gesichert ist und wir anderen Freiwilligen stehen ihr natürlich immer tatkräftig zur Seite*

*Es sind auch schon Leser da, welche die zusätzlichen Öffnungszeiten gerne annehmen*

Am 4. April 2011 konnten wir also unsere Leserinnen und Leser zum ersten Mal auch an einem Montag begrüßen, und wir haben dies bei einem kleinen, selbst vorbereiteten Buffet gemacht. Die Freude der Anwesenden und derer, die im Hintergrund die wertvolle Arbeit leisteten, war groß.
Ein herzlicher Dank gebührt den fleißigen, ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, allen voran denjenigen, welche die Hauptlast der ungefähr 1.000 Stunden, die jährlich ehrenamtlich geleistet werden, tragen.
Ein ganz besonderer Dank geht an die Bibliothekarin Petra Freydt, sowie an ihre Assistentin Monika Malfertheiner. Beide haben mit viel Freude und Schwung, und einer guten Portion Geduld, die freiwilligen Mitarbeiterinnen auf die Aufgabe in der Bibliothek vorbereitet, sie eingearbeitet und begleitet.
Um diese zusätzlich angefallene Arbeit zu bewältigen, hat besonders Petra viele nicht bezahlte Überstunden geleistet. Petra und Monika haben sich somit AUCH in die Reihe der Ehrenamtlichen eingegliedert. Beide sind für das Gelingen des Projektes unerlässlich.
Unser größter Dank geht aber an unsere Leser und Leserinnen. Mit ihren vielen Besuchen in der Bibliothek, der Wertschätzung unserer Arbeit und besonders der Lobbekundungen für die gute Bücherauswahl spornen sie uns an, auf dem eingeschlagenen Weg weiterzumachen und Neues zu wagen.
Das gesamte Team freut sich, auch in Zukunft, mit der großen Bücherauswahl und freundlicher Beratung treue, altgediente und neue interessierte Leserinnen und Leser in der Bibliothek Seis begrüßen zu dürfen.

*Franzi und Doris*

*Hier eine ganz junge begeisterte Leserin*

*Markus ist ein ganz fleißiger Leser*

GESAMTTIROLER JUGENDLESEWETTBEWERB 2011

READ & WIN!

# Read & Win!

**Read & Win! möchte auch heuer wieder Jugendliche motivieren, auch oder besonders im Sommer zu lesen und am Wettbewerb teilzunehmen, bei dem es tolle Sachpreise und Mediengutscheine zu gewinnen gibt.**

Es können alle Jugendlichen zwischen 14 und 21 Jahren, die in Tirol und Südtirol wohnen und mindestens eines der vorgeschlagenen Bücher lesen, teilnehmen. Weitere Infos auf dieser Webseite: *www.readandwin.info*
Von Mai bis 6. November 2011 können Jugendliche am Wettbewerb teilnehmen, indem sie zu einem oder mehreren der unten genannten Bücher mindestens drei Aufgaben (siehe Webseite) erfüllen.
**Die Bücher können in der Bibliothek von Kastelruth und Seis aus-**

**geliehen werden.** Die 10 Bücher des Jugendliteraturwettbewerbs **Read & Win!:**

David Benioff. **Stadt der Diebe.** Heyne Verlag, 2010 ISBN 978-3-453-40715-2

Sophia Bennett. **Wie Zuckerwatte mit Silberfäden.** Carlsen, 2010 ISBN 978-3-551-52010-4

Chahdortt Djavann. **Die Stumme.** Goldmann, 2010 ISBN 978-3-442-31231-3

Cory Doctorow. **Little Brother.** Rowohlt, 2010 ISBN 978-3-499-21550-6

Stephan Knösel. **Echte Cowboys.** Beltz, 2010 ISBN 978-3-407-81067-0

E. Lockhart. **Die unrühmliche Geschichte der Frankie Landau-Banks.** Carlsen, 2010 ISBN 978-3-551-58216-4

Joyce Carol Oates. **Nach dem Unglück schwang ich mich auf, breitete meine Flügel aus und flog davon.** dtv, 2010 ISBN 978-3-423-62448-0

Ursula Poznanski. **Erebos.** Loewe, 2010 ISBN 978-3-7855-6957-3

Maggie Stiefvater. **Nach dem Sommer.** Script5, 2010 ISBN 978-3-8390-0108-0

Fred Vargas. **Das Zeichen des Widders.** Aufbau Verlag, 2010 ISBN 978-3-7466-2596-6

READ&WIN! READ&WIN! READ&WIN! READ&WIN! READ&WIN! READ&WIN! READ&WIN!

KULTURFAHRT

# Museums- und Heimatpflegeverein fahren nach Isola del Garda

**Am 5. Mai war es soweit. Peter Niederfriniger hatte mit Felice Squeo eine Kulturfahrt zum Gardasee geplant und Mitglieder des Museumsvereins und des Heimatpflegevereins eingeladen.**

Das Ziel der Fahrt war vorerst die Ortschaft Salò am Gardasee. Von dort setzten wir mit einem Boot zur Insel »Garda« über. Dort angekommen, gab uns eine ausschließlich für die Insel zuständige Führerin Einblicke in die wechselvolle Geschichte, erzählte über die Bepflanzung der Insel und besuchte mit uns abschließend einige Räume des Palastes. Die Führung schloss mit einem Umtrunk auf der Terrasse, wobei der Chiaretto den kühlen Zug der Ora vergessen ließ.
Die Insel ist wirklich ein Ort seltener Schönheit. Den Besuchern bietet sie unberührte Vegetation, englische und italienische Gärten und Einblick in Räumlichkeiten des Palastes. Wer heute durch den weitläufig angelegten Garten mit den exotischen Pflanzen spaziert, ahnt nicht, dass die Insel ursprünglich ein kahler Felsen war, und dass das gesamte Erdreich per Schiff auf die Insel gebracht werden musste. Die Insel Garda weist eine bewegte Vergangenheit auf: So war sie im Besitz der Römer, Langobarden, Freibeuter und Mönche; auch Napoleon, Mussolini und die italienischen Regierungen haben sich ihrer bemächtigt. Franz von Assisi gründete 1221 eine Einsiedelei, nachdem er Teile der Insel erworben hatte. Fortan wurde die Insel »Insel der Mönche« genannt. Diese Mönche brachten einige Pflanzenkulturen an den See, unter anderem die Zitronen. Über 600 Jahre war sie ein Ort für Meditation und zwischendurch Wohnstätte der Heiligen Franziskus, Antonius und Bernardin. Schließlich kam die Insel in den Besitz der Familie Borghese, deren Nachkommen sie noch heute bewohnen. 1890 wurde über der bereits bestehen Villa ein Palast im venezianischen Stil errichtet,

der von der derzeitigen Besitzerfamilie Cavazza -Borghese restauriert wird.
Zurück auf dem Festland, erwarteten uns im Weinkeller der «Azienda agricola di San Giovanni« ein Aperitif und im Hof der Villa Pasini ein reichhaltiges Mittagessen. Im Anschluss daran gab es noch einen Empfang bei der Kastelrutherin Dora im Hause Niederfriniger in Raffa, einer Ortschaft nahe Salò. Die Heimfahrt führte uns über die Gardesana an der Westseite des Gardasees. Was diese Kulturfahrt zu einem besonderen Erlebnis machte, war die umsichtige Planung seitens der beiden Organisatoren Peter und Felice sowie Peters einfühlsame Art, Wissenswertes, Insidertipps und interessante Details immer zum richtigen Zeitpunkt unter die Teilnehmer zu bringen.

*Bruno Mayrl*

KONZERTREIHE

# Musicalfieber infiziert nun auch Mixmelodium

**Musicals sind wahre Publikumsmagneten und begeistern weltweit jährlich Millionen von Menschen. Auch Mixmelodium wurde in diesen Bann gezogen und wird bei der diesjährigen Konzertreihe Anfang Juni in Unterinn, Feldthurns, Naturns und Völs einen »Musical Mix« vom Feinsten präsentieren.**

In den vergangenen Wintermonaten wurde Südtirol von einer hartnäckigen Grippewelle heimgesucht, von der Mixmelodium nicht verschont blieb: Der Chor aus Unterinn am Ritten wurde nämlich mit dem Musicalfieber infiziert und konnte bislang noch nicht geheilt werden. Mit höchster Wahrscheinlichkeit kann aber die Konzerttournee im Juni diesem Fieber abhelfen.
Nach monatelanger fieberhafter Vorbereitung und gemeinsamen Besuchen verschiedenster Musicals im In- und Ausland nimmt Mixmelodium die Besucher der diesjährigen Konzerte auf eine Musicalreise der besonderen Art mit und präsentiert Ausschnitte aus einer Reihe von Musicals, die bereits am Broadway in New York, am Londoner West End und in den zahlreichen Musical-Städten Deutschlands aufgeführt wurden. Die Sängerinnen und Sänger von Mixmelodium tun es dabei den großen Musicalstars gleich und werden in verschiedenste Rollen schlüpfen und neben der gesanglichen und tänzerischen Performance auch mit ihren Verkleidungen und Masken beeindrucken. Die Wandlungsfähigkeit des Chores spiegelt sich auch im Konzertprogramm wider: Der erste Teil des Konzertes ist von harmonischen Klängen aus den Musicals Once On This Island, Tarzan, Annie und Children Of Eden geprägt, wobei die Konzertbesucher an die Anfänge der Menschheit zurückversetzt werden, wo Armut und das hoffnungslose Warten auf eine bessere Welt auf der Tagesordnung standen. Im zweiten Teil der Musicalreise stürmt eine Horde von Vampiren und Hexen die Bühne und wird sie mit The Rocky Horror Show begeistern. Bevor die Konzertbesucher mit den Melodien aus Wicked – Die Hexen von Oz und dem Tanz der Vampire vollkommen in die Welt des Gruselns und Grauens eintauchen, wird die Bühne ein letztes Mal mit Kaiserin Sissi und einem Ausschnitt aus dem Musical Elisabeth hell erstrahlen.
Wer sich dieses große Spektakel nicht entgehen lassen möchte und vielleicht auch ein bisschen vom Musicalfieber angesteckt werden will, hat dazu genügend Möglichkeiten.

## TERMINE

An folgenden Terminen tritt Mixmelodium gemeinsam mit einer 8-köpfigen Band und einigen jungen Gesangsfreunden aus Steinegg und Unterinn auf:

- **Donnerstag, 2. Juni 2011** im Vereinshaus Unterinn
- **Freitag, 3. Juni 2011** im Schlossgarten von Feldthurns (bei schlechter Witterung findet das Konzert im Gemeindesaal Feldthurns statt)
- **Donnerstag, 9. Juni 2011** im Bürger- und Rathaus (Raiffeisensaal) von Naturns
- **Freitag, 10. Juni 2011** im Schloss Prösels in Völs (bei schlechter Witterung findet das Konzert im Pfarrsaal von Kastelruth statt)

Die Konzerte beginnen jeweils um 20.30 Uhr.
Kartenreservierungen können telefonisch unter der Telefonnr. 392 84 00 795 oder unter info@mixmelodium.com von Montag bis Freitag von 13 bis 15 Uhr vorgenommen werden (SMS und Anrufe in Abwesenheit werden nicht berücksichtigt).

*Maria Gostner*

hofer reinhard
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

**Fachbetrieb für KlimaHaus**

Tisens 16/1 | **39040 Kastelruth**
Tel. 0471 710 900 | **mobil 349 46 31 732**

SCHLOSS PRÖSELS

# Manfred Kompatscher als Obmann von Schloss Prösels wiedergewählt

Die Vollversammlung des »Kuratorium Schloss Prösels« hat Manfred Kompatscher in seinem Amt als Obmann bestätigt. Zum neuen Stellvertreter wurde Hermann Thaler gewählt.
Die stattliche Burganlage von Schloss Prösels zählte im Vorjahr rund 29.000 Besucher. Für 2011 sind wiederum eine Reihe kulturell hochstehender Veranstaltungen geplant.
Der scheidende Obmann Manfred Kompatscher konnte in seinem Bericht auf eine rege Tätigkeit verweisen. Neben den Führungen durch die Burganlage, an denen im Vorjahr insgesamt rund 14.800 Besucher teilnahmen, lockte Schloss Prösels 2010 mit 56 Veranstaltungen rund 13.900 Kulturliebhaber an. Als besonderer Anziehungspunkt erwies sich die Ausstellung »finff maiolica schaln« über das Alltagsleben auf Schloss Prösels zwischen 1500 und 1600 mit archäologischen Funden aus dem Südostturm der Ringmauer, welche vom Amt für Bodendenkmäler dem Kuratorium als Dauerleihgabe überlassen wurde.
Im Mittelpunkt der diesjährigen Vollversammlung stand die Neuwahl der Führung des »Kuratorium Schloss Prösels«. Der Völser Manfred Kompatscher, der seit 2003 dem vor 30 Jahren gegründeten Kuratorium vorsteht, wurde als Obmann wiedergewählt. Neu im Amt ist dessen Stellvertreter, der ehemalige Landtagsabgeordnete Hermann Thaler. In den Verwaltungsrat gewählt wurden weiters Reinhold Janek, Claudia von Lutterotti, Margareth Ploner, Helmut Stampfer sowie Nicole Trojer. Dem Beirat für Rechts- und Wirtschaftsangelegenheiten gehören nun Christoph Gasser, Klaus Kemenater, Helmuth Kompatscher, Josef Caproni und Dagobert Profanter an.
Das »Kuratorium Schloss Prösels« zählt 65 Mitglieder und kann sich nicht allein aus Eigenmitteln finanzieren. »Ohne die Unterstützung der Südtiroler Landesregierung, der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern, der Gemeinden Völs, Kastelruth und Tiers sowie von Sponsoren, allen voran die Stiftung Südtiroler Sparkasse, wären wir nicht in der Lage, unser Schloss so gut zu erhalten«, erklärt Kompatscher. Der Obmann lädt alle Interessierten ein, Mitglied im »Freundeskreis Schloss Prösels« zu werden und mit einer Geld- oder Sachspende oder aber auch durch Arbeitsleistungen zum Erhalt der historisch bedeutsamen Burganlage beizutragen.
Eine wichtige Einnahmequelle für Schloss Prösels sind die Schlossführungen sowie die Vermietung der Räumlichkeiten für private Festlichkeiten. Ein Großteil der öffentlichen Veranstaltungen im Schloss ist frei zugänglich. »Das ist Teil unserer Philosophie«, erklärt Obmann Kompatscher. »Das Schloss ist ein wichtiger kultureller Treffpunkt für Gäste aus nah und fern, und sollte es auch bleiben.« Dank der unverzichtbaren Mitarbeit vieler freiwilliger Helfer sei es möglich, ein attraktives Programm, das vom Hoangart über die Schlossnacht bis hin zum Jazz-Konzert reicht, anzubieten.

## VERANSTALTUNGEN IM JUNI AUF SCHLOSS PRÖSELS

- **26. JUNI** Hoangart, organisiert vom Kuratorium Schloss Prösels in Zusammenarbeit mit dem Volksmusikkreis Bezirk Bozen
- **30. JUNI** Jazz-Konzert des „Pascal-Schumacher-Quartett« im Rahmen des »Südtirol Jazzfestivals 2011«
- **10. JULI** Konzert im Rahmen des »Schlern International Music Festivals 2011«

VOLKSBÜHNE KASTELRUTH

# Und ewig rauschen die Gelder

**Die unterhaltsame Verwechslungskomödie von Michael Cooney sorgte für vier ausverkaufte Vorstellungen und viele Lacher im Publikum. Regisseur Gerhard Prossliner hatte die verschiedenen Rollen gut besetzt und das Ensemble so zu zahlreichen spielerischen Höhepunkten animiert.**

Der britische Humor scheint die Volksbühne Kastelruth zu begeistern. Denn auch dieses Jahr wurde wieder das Stück eines britischen Autors aufgeführt. Michael Cooney beschreibt mit seiner haarsträubenden Posse das Wohlfahrtssystem des 21. Jahrhunderts.

*Erich Leitner (Patrick Bürgstaller) ist der Verursacher des totalen Chaos*

*Herr Schmidt (Oswald Tröbinger), Norman Kauz (Gerhard Prossliner) und die ratlose Ehefrau (Karin Agreiter)*

*Auch der Eheberater Dr. Pimmerle (Patrick Goller) sorgte für einigen Wirbel auf der Bühne und viele Lacher im Publikum*

Jeden Morgen gaukelt Erich Leitner (Patrick Bürgstaller) seiner Frau Linda (Karin Agreiter) vor, zur Arbeit zu gehen. Bislang brachte er es nicht übers Herz, Linda zu erzählen, dass er arbeitslos ist. Um finanziell gut dazustehen, findet er seit zwei Jahren immer neue Möglichkeiten, um an staatliche Unterstützungen zu kommen. Als ein Mitarbeiter des Sozialamtes, Herr Schmidt (Oswald Tröbinger), kommt, um nach dem Rechten zu schauen, nehmen die Verstrickungen ihren Lauf.

*Onkel Georg (Paul Schieder) als Komplize, ließ sich von dem Chaos nicht aus der Ruhe bringen*

*Der Leichenbestatter (Urban Silbernagl) und die Gemeindeschwester (Anni Riedl) sind für die Leiche (Paul Schieder) und den trauernden Angehörigen (Gerhard Prossliner) zuständig*

Jetzt muss gelogen und improvisiert werden, was das Zeug hält- ganz zur Freude des Publikums. Mithilfe des Untermieters Norman Kauz (Gerhard Prossliner), der sich eigentlich nur auf seine bevorstehende Hochzeit mit Janka (Daniela Thaler) konzentrieren möchte, und dem Komplizen (Paul Schieder) von Erich Leitner, werden die Lügen und Ausreden immer absurder, und alles steuert auf eine Katastrophe zu.
Karin Agreiter spielt glaubhaft die verzweifelte Ehefrau mit dem schrulligen Eheberater Dr. Pimmerle (Patrick Goller) im Schlepptau, der ihre Ehe retten soll. Um die vermeintliche Leiche kümmert sich der Bestatter Herr Schwarz (Urban Silbernagl) und die herbeigeeilte Gemeindeschwester

*Eine Schauspieltruppe, die ihr Publikum begeisterte*

Sabine (Anni Riedl) lässt sich bei der Trauerarbeit mit sarnerischer Gelassenheit nicht aus der Ruhe bringen. Zu guter Letzt, als das totale Chaos nicht mehr aufzuhalten ist, will auch noch die Inspektorin Frau Rottenberger (Filomena Gamper) nach ihrem verloren gegangenen Außendienstmitarbeiter Herrn Schmidt suchen. So kommt auch diese Geschichte zu Ihrem Ende. Allerdings zu einem völlig unerwarteten. Herr Leitner bekommt endlich einen neuen Job: Er wird als Fachmann für Betrugsdelikte in die Behörde berufen.
Gerhard Prossliner hat ein lebendiges Schauspiel inszeniert, das einen dieser Tage zeigt, an dem einfach alles passiert, was nicht hätte passieren dürfen. Ein Stück, das Schauspielern und Publikum ganz offensichtlich Vergnügen bereitet hat.

*Norman Kauz (Gerhard Prossliner), als Frau Linda verkleidet, die Inspektorin Frau Rottenberger (Filomena Gamper), die echte Ehefrau (Karin Agreiter), Erich Leitner (Patrick Bürgstaller) und Dr. Pimmerle (Patrick Goller)*

SPRACHVOLONTARIAT

# »Voluntariat per les llengües«

## Deine Sprache ist gefragt … – Se vuoi … puoi!

**Stolz auf Deine Sprache und Deine Kultur? Lust auf neue Freunde?**
Dann mach mit beim Projekt »Voluntariat per les Llengües« und sei »Lehrer« und Freund in einem! Investiere dafür 10 Stunden Deiner Zeit.

### WORUM GEHT'S?

Es handelt sich um ein »Sprachvolontariat«, das sich an all jene richtet, die ausreichende Deutschkenntnisse haben, um Interessierten im lockeren Gespräch die deutsche Sprache näherzubringen.

### WIE FUNKTIONIERT ES?

Alle, die Deutsch sprechen (freiwillige Sprachgeber), stellen 10 Stunden ihrer Zeit zur Verfügung, um sich mit Interessierten (Lernern) zu unterhalten, die ihr Deutsch üben möchten. Die Rede ist nicht von einem »Sprachkurs«, sondern von Treffen in ungezwungener Atmosphäre, bei denen nur Deutsch gesprochen wird. So kann sich der Lerner spontan und ohne Hemmungen ins Gespräch einbringen.

### WER KANN TEILNEHMEN?

Wir suchen Volljährige, die Deutsch sprechen und Freude daran haben, ihre Sprache in lockeren Treffen an andere weiterzugeben. VOLUNTARIAT PER LES LLENGÜES steht zudem allen Ämtern, Vereinen oder Firmen offen, die das Sprechen der deutschen Sprache im Umgang mit der eigenen Kundschaft fördern möchten.

### INFOS:

**Autonome Provinz Bozen – Italienische Kultur**
**Amt für Zweisprachigkeit und Fremdsprachen**
Neubruchweg 2 – 39100 Bozen
Tel. 0471 411 265 / 72, Fax 0471 411 279
*www.infovol.it* - infovol@provincia.bz.it

**«Voluntariat per les llengües» Se vuoi … puoi!**
Vuoi parlare in tedesco con piú sicurezza? Aderisci al progetto «Voluntariat per les llengües» e dedica 10 ore del tuo tempo alla conversazione con uno dei nostri volontari! Un modo nuovo per migliorare il tuo tedesco … finalmente!

### COS'È?

È un programma di «volontariato linguistico» rivolto a tutti coloro che conoscono un po' di tedesco e che desiderano parlarlo in un contesto informale e quotidiano per acquisire maggiore fluidità e scioltezza.

### COME FUNZIONA?

Le persone interessate a migliorare il proprio tedesco (Apprendenti), vengono messe in contatto con persone di lingua tedesca (Volontari), che mettono a disposizione 10 ore del proprio tempo (1 ora alla settimana). Non si tratta di «lezioni», ma di incontri informali durante i quali la conversazione in tedesco si svolgerà in modo spontaneo e l'apprendente si sentirà a proprio agio.

### CHI PUÒ PARTECIPARE?

Il programma si rivolge a tutte le persone maggiorenni e la partecipazione è gratuita. VOLUNTARIAT PER LES LLENGÜES è inoltre aperto a enti, associazioni o aziende che intendono promuovere l'uso del tedesco nel rapporto con la propria utenza/clientela.

### INFO:

**Provincia Autonoma di Bolzano – Cultura Italiana**
**Ufficio Bilinguismo e Lingue Straniere**
Via del Ronco 2 – 39100 Bolzano
Tel. 0471 411 265 / 72, Fax 0471 411 279
*www.infovol.it* - infovol@provincia.bz.it

SOMMERSONNWENDE

# Sonnwendfeier im Laranzerwald

*Foto: Michael Trocker*

Der Tourismusverein Seis möchte mit Einheimischen und Gästen, bei einer Wanderung zur Königswarte die Sommersonnwende feiern.

**Wann:** 21. Juni 2011 um 5.30 Uhr
**Wo:** Treffpunkt ist um 5.30 Uhr am Oswald-v.-Wolkenstein-Platz Seis
- 06.30 Uhr Zemmerhof
- 07.30 Uhr Laranzer Wiese
- 08.30 Uhr Königswarte

**Es warten auf sie**
- Kulinarische Überraschungen
- Musikalische Einlagen von Hans Peter und Karl Hans Peter Quartett
- Literarische Lesungen mit Nina Schröder vom RAI Sender Bozen und Josef Fulterer (Lanziner Sepp)
- Einlagen der Forststation Kastelruth

Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung im Tourismusverein Seis gebeten. Doch auch eine spontane Teilnahme ist möglich.

## SANTNERSPITZE ALS ZEITMESSER

Seit jeher gilt die Santnerspitze als Zeitmesser. Über den wandernden Schlernschatten weiß jeder Seiser Bescheid, vor allem für die Bewohner des Seiser Sonnenhanges bei St. Valentin, Gschlier und Rungg ist der Santner ein Zeitmesser. Es gibt verschiedene Orte in Seis, zum Beispiel beim Außerlanzinhof in Telfen, wo jedes Jahr ein ganz bestimmter Schatten den 22. Dezember, also den Tag der Wintersonnwend anzeigt. Bei der Kirche in St. Vigil kann am 21. März und am 21. September die Tag- und Nachtgleiche beobachtet werden.
Um die Santnerspitze und ihre Funktion als Sonnenuhr gibt es zahlreiche Legenden, auch wegen der verschiedenen Kultplätze, die damit im Zusammenhang zu stehen scheinen. In den letzten Jahren hat sich vor allem Michael Trocker mit diesem Thema beschäftigt. Auch in einigen der Sagen aus dem Schlerngebiet, die von Josef Fulterer gesammelt wurden, wird von dem geheimnisvollen Schlernschatten erzählt.
Max Plunger, Bauer vom Malengerhof und Messner der Kirche von St. Vigil, beobachtet schon seit vielen Jahren den Santnerschatten, und weiß gar einiges darüber zu erzählen.
Aus diesem Grund hat der Tourismusverein Seis dieses Jahr beschlossen, den Tag der Sommersonnwende, den 21. Juni, zu feiern. Und zwar mit einer Wanderung von Seis aus bis zur Königswarte im Laranzerwald.

APOTHEKEN & ÄRTZE

# Turnusdienst der Apotheken

**Samstagnachmittag und Sonntag, 10 – 12 Uhr**

| | |
|---|---|
| **11./12./13. Juni** | Seis |
| **18./19. Juni** | Völs |
| **25./26. Juni** | Kastelruth |
| **02./03. Juli** | Seis |
| **09./10. Juli** | Völs |

# Ärztlicher Bereitschaftsdienst

**Kastelruth, Seis, Seiser Alm**

| | |
|---|---|
| 11./12. Juni | Dr. Heinmüller |
| 13. Juni | Dr. Nock |
| 18./19. Juni | Dr. Nock |
| 25./26. Juni | Dr. Koralus |
| 02./03. Juli | Dr. Heinmüller |
| 09./10. Juli | Dr. Nock |

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

**Dr. Nock** 335 542 0085
**Dr. Heinmüller** 347 860 8283
**Dr. Koralus** 338 236 1854

# Sprechstunden

**DR. NOCK** ordiniert in Seis, Hauensteinweg 6 (ist also nicht mehr in Kastelruth)
MO. 8–11.30 Uhr
DI. 15–18 Uhr
MI. 15–18 Uhr
DO. 9.30–12 Uhr
FR. 8–11.30 Uhr
Tel. Dr. Nock: 0471 706 381

**DR. HEINMÜLLER**
MO. 8–11.30 Uhr, 15.30–18 Uhr
DI. 8–11.30 Uhr
MI. 15.30–18.00 Uhr
DO. 8–11.30 Uhr
FR. 8–11.30 Uhr
Tel. Dr. Heinmüller: 0471 711 011

**Dr. Axel Koralus,** Marinzenweg 1 (wo bisher Dr. Nock war)
MO. 9–11 Uhr, 17–19 Uhr
DI. 9–11 Uhr
MI. 9–11 Uhr, 16–18 Uhr
DO. 9–11 Uhr, 17–19 Uhr
FR. 9–11 Uhr
Tel. Dr. Koralus: 338 236 1854

**DR. UNTERTHINER** bleibt Amtsarzt in Seis:
MO. 17.30–19.30 Uhr
MI. 9.00–11.00 Uhr
DO. 8.00–9.30 Uhr

KINDERÄRZTIN

# Vertretung der Kinderärztin

Frau Dr. Mara Maselli ist vom 20.06.2011 bis zum 01.07.2011 abwesend und wird vom Kinderarzt Dr. Gianluca D'Addato in nachstehenden aufgeführten Ambulatorien vertreten.
*La dottoressa Mara Maselli sarà assente dal giorno 20.06.2011 fino al giorno 01.07.2011 e verrà sostituita dal collega pediatra Dr. Gianluca D'Addato nei sottoelencati ambulatori.*

**Montag – *lunedì***
- 09.00–11.00 Uhr Ambulatorium Völs-Fiè, Kirchplatz Nr. 4, Sprengelstützpunkt
- 15.00–17.00 Uhr Ambulatorium Kardaun-Cardano, Steineggerweg Nr. 3

**Dienstag - *martedì***
- 09.00–12.00 Uhr Ambulatorium Kardaun-Cardano, Steineggerweg Nr. 3
- 17.40–19.00 Uhr Ambulatorium Seis-Siusi, Hauensteinweg 6 (Ambulatorium von Dr. Maselli)

**Mittwoch - *mercoledì***
- 16.00–19.00 Uhr Ambulatorium Völs-Fiè, Kirchplatz Nr. 4, Sprengelstützpunkt

**Donnerstag - *giovedì***
- 09.00–12.00 Uhr Ambulatorium Kardaun-Cardano, Steineggerweg Nr. 3

**Freitag – *venerdì***
- 09.00–11.00 Uhr Ambulatorium Völs-Fiè, Kirchplatz Nr. 4, Sprengelstützpunkt
- 15.00–17.00 Uhr Ambulatorium Kardaun-Cardano, Steineggerweg Nr. 3

Außerdem ist Herr Dr. D'Addato unter der Telefonnummer 348 180 95 90 erreichbar.
*Inoltre, il dott. D'Addato è raggiungibile telefonicamente al numero 348 180 95 90*

Die Vorsorgeuntersuchungen werden in diesem Zeitraum nicht durchgeführt.
*I bilanci di salute in questi giorni non verranno svolti.*

## Mitteilung

**Tourismusentwicklungskonzept der Gemeinde Kastelruth**
**Kriterien und Voraussetzungen für die Zuweisung**

Nach dem Beschluss der Landesregierung vom 6. September 2010, Nr. 1391, mit welchem das Tourismusentwicklungskonzept der Gemeinde Kastelruth genehmigt worden ist, wurden nun von der Landesregierung in der Sitzung vom 09. Mai 2011 auch die Kriterien und Voraussetzungen für die Zuweisung der Betten und Stellplätze im Rahmen des Konzeptes genehmigt.

Beschluss und Kriterien wurden wie vorgesehen an der Amtstafel der Gemeinde veröffentlicht.

Die Kriterien sind auf der Internetseite der Gemeinde Kastelruth unter *www.kastelruth.it* oder im Amt für Tourismus der Gemeinde einsehbar.

*Der Referent für Tourismus*
*Dr. Martin Fill*

KLEINANZEIGER

**Geschäftslokale in Seis** (je ca. 160 m² inkl. gr. Lagerraum) auch als **Büros** geeignet, ab sofort zu vermieten (evtl. auch Verkauf). Tel. 0471 725 063, Mobil 335 286 128. Affittasi (evt. anche vendita) **locali commerciali a Siusi** (ca. 160 m² cad. compresi di grande magazzino) adatti anche come **uffici**. Tel. 0471 725 063, cell. 335 286 128.

---

**Pächter** für **PUP MAKE UP** in Seis gesucht. Tel. 338 210 17 50.

---

Cercasi **piccolo appartamento** (monolocale 30–40 metri quadri) per signora in pensione, di 52 anni, residente a Milano, per affitto annuale a partire dal mese di giugno–luglio, meglio se completamente arredato o almeno il locale cucina, in posizione tranquilla fuori dal centro abitato di Castelrotto, Siusi, Ortisei, ok frazioni San Valentino e San Michele. Ottime referenze. Tel. 338 179 57 49.

**Der Bürgermeister gibt bekannt, dass aufgrund eines entsprechenden Erlasses die öffentlichen Gastbetriebe in der Zeit vom 1. Juni bis 2. November 2011 von der Pflicht zur Einhaltung des wöchentlichen Ruhetages befreit sind.**

IMPRESSUM

**Gemeindezeitung Kastelruth**
Monatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Kastelruth

**Herausgeber**
Gemeinde Kastelruth
**Verantwortlicher Schriftleiter**
Helmuth Rier
**Koordination**
Barbara Pichler-Rier
**Druck, Grafik & Layout**
Ferrari-Auer, Bozen
**Auflage**
6.000 Stück
Registriert beim Tribunal Bozen mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

**Redaktionsschluss: 12. Juni 2011**
gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it

AUS DER GEMEINDESTUBE

# Beschlüsse des Gemeinderates
# Deliberazioni del Consiglio Comunale

**Landschaftlicher Gebietsplan Seiser Alm. (Nr. 16/11)** Der Gemeinderat genehmigt den Antrag der Martin Griesser GmbH und des Sporthotels Floralpina zur Realisierung einer Skipistenunterführung auf der Jochstraße und in Saltria nicht.

**Piano paesaggistico sull'Alpe di Siusi. (n. 16/11)** Il Consiglio Comunale non da u nun parere positivo alla domanda della Martin Griesser SRL e all Sporthotel Floralpina per la realizzazione di un sottopassaggio sciistico sulla via Joch e a Saltria.

# Beschlüsse des Gemeindeausschusses
# Deliberazioni della Giunta Comunale

**Nightliner. (Nr. 157/11)** Der bestehende Dienst »Nightliner« in den Gemeinden Kastelruth und Völs wird vom 1. Mai 2011 bis zum 30 November in der bestehenden Form weitergeführt.
**Nightliner (n. 157/11)** Il servizio «Nightliner» nel comune di Castelrotto e Fie viene proseguito nella forma esistente nei Comuni di Castelrotto e Fie.

**Schulausspeisung 2011/12. (Nr. 158/11)**
Der Schulausspeisungsdienst im Schuljahr 2011/2012 in den Grundschulen Kastelruth und Seis, wird an den dafür vorgesehenen Tagen weitergeführt.
Die Beiträge für die Inanspruchnahme des Schulausspeisungsdienstes im Schuljahr 2011/2012 werden wie folgt festgesetzt:
- 3,10 Euro pro einzelne Mahlzeit für das erste Kind einer Familie, das an der Schulausspeisung teilnimmt;
- 2,60 Euro pro einzelne Mahlzeit für jedes weitere Kind der gleichen Familie, das in derselben Zeit an der Schulausspeisung teilnimmt;
- 5-Tage-Woche: 42,00 Euro im Monat für das erste Kind einer Familie, das täglich an der Schulausspeisung teilnimmt;
- 5-Tage-Woche: 37,00 Euro im Monat für jedes weitere Kind der gleichen Familie, das in derselben Zeit täglich an der Schulausspeisung teilnimmt;
- 6-Tage-Woche: 48,00 Euro im Monat für das erste Kind einer Familie, das täglich an der Schulausspeisung teilnimmt;
- 6-Tage-Woche: 42,00 Euro im Monat für jedes weitere Kind der gleichen Familie, das in derselben Zeit täglich an der Schulausspeisung teilnimmt;

in den Monaten September und Juni werden die oben genannten Beträge jeweils halbiert.

**Refezione scolastica 2011/12. (n. 158/11)**
La refezione scolastica per l'anno scolastico 2011/2012 viene proseguita con la conduzione della refezione scolastica nelle scuole elementari di Castelrotto e di Siusi, nei giorni previsti.
Vengono fissati i seguenti importi, quale quota da versare per l'ammissione alla refezione scolastica per l'anno 2011/2012:
- 3,10 Euro per ogni singolo pasto per il primo bambino di una famiglia che frequenta la refezione scolastica
- 2,60 Euro per ogni singolo pasto, per ogni altro bambino della stessa famiglia,che frequenta la refezione scolastica contemporaneamente;
- settimana con 5 giorni: 42,00 Euro al mese per il primo bambino di una famiglia che frequenta giornalmente la refezione scolastica;
- settimana con 5 giorni: 37,00 Euro al mese per ogni altro bambino della stessa famiglia, che frequenta giornalmente la refezione scolastica contemporaneamente;
- settimana con 6 giorni: 48,00 Euro al mese per il primo bambino di una famiglia che frequenta giornalmente la refezione scolastica;
- settimana con 6 giorni: 42,00 Euro al mese per ogni altro bambino della stessa famiglia, che frequenta giornalmente la refezione scolastica contemporaneamente;

per i mesi di settembre e giugno gli importi sopraelencati vengono dimezzati;

**Mietwagendienst. (Nr. 174/11)**
Der Gemeindeausschuss ernennt die Mitglieder der beratenden Kommission zur Regelung des Mietautodienstes. Folgende Personen wurden ernannt:
BM Andreas Colli, Willy Kerschbaumer als Beauftragter der Gemeindepolizei, Johann Comploj als Vertreter für die Handwerker, Martin Plattner als Stellvertreter von Johann Comploj, Erich Schmuck als Vertreter der Verbraucher und Verena Parschalk als Schriftführerin.
**Servizio di autonoleggio. (n. 174/11)**
La Giunta Comunale nomina i membri della commissione consultiva per il regolamento del servizio di autonoleggio con conducente. Le seguenti persone sono state nominate: Il sindaco Andreas Colli, il delegato della polizia comunale Willy Kerschbaumer, il rappresentante degli artigiani Comploy Johann, come suo sostituto Martin Plattner, come rappresentante dei consumatori Erich Schmuck e Verena Parschalk come segretaria.

## VOLKSZÄHLUNG

Die Gemeinde Kastelruth sucht für Herbst 2011 Erheber für die 15. Volkszählung. Gesuche müssen innerhalb August 2011 im Wahlamt eingereicht werden. Für Informationen wenden Sie sich an folgende Telefonnummer 0471 711 528.

## CENSIMENTO DELLA POPOLAZIONE

Il Comune di Castelrotto cerca per l'autunno 2011 rilevatori per il 15°censimento della popolazione. Le istanze devono essere inoltrate entro agosto 2011. Per informazioni vi potete rivolgere al numero 0471 711 528.

AUS DER GEMEINDESTUBE

# Baukonzessionen / Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen – **April 2011** – Elenco delle concessioni edilizie – **april 2011**

| Konz.-Nr.<br>n. conc. | Konz.-Datum<br>data conc. | BESCHREIBUNG – Name, Adresse<br>DESCRIZIONE – Nome, Indirizzo |
|---|---|---|
| 70 | 01/04/2011 | Erweiterung unterirdische Garage beim Wohnhaus in der Fraktion Seis – Ampliamento del garage sotterraneo presso la casa di civile abitazione in frazione Siusi<br>*Penazzi Renate und/e Putzer Erich, Seis Patenerweg 1 – Siusi Via Paten 1* |
| 71 | 04/04/2011 | Errichtung einer Holzhütte beim Wohnhaus in der Fraktion Runggaditsch – Realizzazione di una legnaia presso la casa di civile abitazione in frazione Roncadizza<br>*Stuflesser Egon, Runggaditsch Digonstraße 18 – Roncadizza Via Digon 18* |
| 72 | 06/04/2011 | Verlängerung der Frist der Gültigkeit der Baukonzession Nr. 103/2010-1 vom 10.05.2010, betreffend die Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion Runggaditsch – Rinnovo del termine di validitá della concessione edilizia n. 103/2010-1 dd. 10.05.2010, im merito all'ampliamento della casa di civile abitazione in frazione Roncadizza<br>*Bergmeister Patrick, Runggaditsch Pineiesstraße 17 – Roncadizza Via Pineies 17* |
| 73 | 06/04/2011 | Teilweise Sanierung des Daches beim öffentlichen Hallenbad »Mardolomit« sowie Errichtung einer internen Empore in der Fraktion Überwasser – Risanamento parziale della copertura del tetto presso la piscina coperta pubblica in frazione Oltretorrente e realizzazione di un sopprabalco interno<br>*Sportanlagen AG St. Ulrich, Überwasser Promeneda 2 – Oltretorrente Promeneda 2* |
| 74 | 06/04/2011 | Errichtung eines Aufzuges und Errichtung von Behindertenparkplätzen an der Talstation der Umlaufbahn St. Ulrich – Seiser Alm in der Fraktion Überwasser – IM SANIERUNGSWEGE – Realizzazione di un ascensore e realizzazione di parcheggi per handicapati presso la stazione a valle della funivia Ortisei Alpe di Siusi in frazione Oltretorrente – IN SANATORIA<br>*Seilbahnen St. Ulrich Seiseralm A.G., Überwasser Setilstraße 9 – Oltretorrente Via Setil 9* |
| 75 | 06/04/2011 | 2° Variante für die Erweiterung der Feuerwehrhalle beim Kulturhaus in der Fraktion Seis – 2° Variante per l'ampliamento del magazino dei pompieri volontari presso la Casa di Cultura in frazione Siusi.<br>*Marktgemeinde Kastelruth, Seis Hauensteinweg 6 – Siusi Via Hauenstein 6* |
| 76 | 06/04/2011 | Umbauarbeiten im Speisesaal des Gastbetriebes Gasthof zum Turm in Kastelruth – Ristrutturazione della sala da pranzo presso l'esercizio alberghiero Albergo alla Torre a Castelrotto<br>*Punzet Gabriele, Kastelruth Kofelgasse 8 – Castelrotto Viale Kofel 8* |
| 77 | 07/04/2011 | Errichtung eines Wohnhauses mit fünf Wohneinheiten in der Erweiterungszone Passberg – Baulos 1 – in der Fraktion Runggaditsch – Realizzazione di una casa di civile abitazione con 5 unitá immobiliari nella zona d'espansione «Passberg» – Lotto 1 – in frazione Roncadizza.<br>*Insam Remigius, Insam Heidi, Insam Carmen, Insam Sonja, Runggaldier Matthias, Runggaldier Martin, Runggaditsch – Roncadizza* |
| 78 | 07/04/2011 | Errichtung eines Wohnhauses in der Örtlichkeit Trotz in Seis – Realizzazione di una casa di civile abitazione in località Trotz a Siusi<br>*Putzer Oskar, Seis – Siusi* |
| 79 | 07/04/2011 | Energetische Sanierung und Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhaus beim Hof »Singer« in der Fraktion St. Valentin – Risanamento energetico ed ampliamento della casa rurale del maso «Singer» in frazione S. Valentino.<br>*Hofer Christoph, St. Valentin 4 – S. Valentino 4* |
| 80 | 07/04/2011 | Verlegung des bestehenden Zufahrtsweges zur »Panoarschwaige« in der Örtlichkeit Compatsch auf der Seiser Alm – Spostamento della strada di accesso alla malga «Panoar» in localitá Compatsch sull'Alpe di Siusi<br>*Plunger Erich, Seiser Alm Compatsch 11 – Alpe Di Siusi Compatsch 11* |
| 81 | 11/04/2011 | 1° Variante für die qualitative Erweiterung Almgasthof Tirler in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm – 1° Variante per l'ampliamento qualitativo dell'Albergo Tirler in localitá Saltria sull'Alpe di Siusi<br>*Almgasthof Tirler d. Rabanser Franz & Co. OHG, Seiser Alm Saltria 59 – Alpe Di Siusi Saltria 59* |

| | | |
|---|---|---|
| 82 | 11/04/2011 | Durchführung von Bodenverbesserungsarbeiten beim Hof Panid in der Fraktion St. Michael – Esecuzione di lavori di miglioramento fondiario del terreno presso il maso «Panid» in frazione S. Michele<br>*Goller Thomas, St. Michael 37 – S. Michele 37* |
| 83 | 12/04/2011 | Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses in der Fraktion Seis – Demolizione e ricostruzione della casa di civile abitazione in frazione Siusi<br>*Aschberger Christine, Seis Trotzstraße 18 – Siusi Via Trotz 18* |
| 84 | 12/04/2011 | 1° Variante für den Abbruch u. den Wiederaufbau mit Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion Überwasser. – 1° Variante per la demolizione e la ricostruzione con ampliamento della casa di civile abitazione in frazione Oltretorrente.<br>*Tritto Lucia, Überwasser Roncstraße 8 – Oltretorrente Via Ronc 8* |
| 85 | 18/04/2011 | 1° Variante für die Sanierung und die Erweiterung des Wohnhauses in der Örtlichkeit Tiosels in Kastelruth – 1° Variante per il riisanamento ed ampliamento della casa di civile abitazione in localitá Tiosels in Castelrotto<br>*Trocker Ferdinand, Kastelruth Tioslerweg 14/1 – Castelrotto Via Tiosler 14/1* |
| 86 | 19/04/2011 | Verlängerung der Frist der Gültigkeit der Baukonzession Nr. 65/2008 vom 15.04.2008 für die Ablagerung von Aushubmaterial in der Örtlichkeit Tiosels in Kastelruth – Prolungamento del termine di validitá della concessione edilizia n. 65/2008 dd. 15.04.2008, riguardante il deposito di materiale di scavo in localitá Tiosels in Castelrotto<br>*Schgaguler Erwin, Kastelruth – Castelrotto / Tioslerweg – Via Tiosler* |
| 87 | 20/04/2011 | Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes (Stall und Stadel) beim Hof »Sattler« in der Fraktion St. Oswald – Ampliamento del fabbricato rurale adibito a stalla e fienile presso il maso «Sattler» in frazione S. Osvaldo<br>*Mulser Josef, St. Oswald 11 – S. Osvaldo 11* |
| 88 | 21/04/2011 | Durchführung von Planierungsarbeiten in der Örtlichkeit Tschapit auf der Seiser Alm – Esecuzione di lavori di spianamento in località Tschapit sull'Alpe di Siusi<br>*Gasslitter Hubert, Seiser Alm – Alpe Di Siusi* |
| 89 | 21/04/2011 | Abbruch und Wiederaufbau des Stadels in der Örtlichkeit Spitzbühl auf der Seiser Alm – Demolizione e ricostruzione del fienile in località Spitzbühl sull'Alpe di Siusi<br>*Hahne Köberl Sabine Viktoria, Seiser Alm – Alpe Di Siusi* |
| 90 | 26/04/2011 | Durchführung von Auffüllarbeiten beim Hof »Zerund« und »Tschonn« in Kastelruth. – Esecuzione di lavori di riempimento presso i masi «Zerund» e «Tschonn» in Castelrotto.<br>*Trocker Walter, Goller Jakob, Kastelruth Paniderstraße 43 – Castelrotto Via Panider 43* |
| 91 | 26/04/2011 | Umschreibung Baukonzession Nr. 123/2010 vom 15.06.2010 betreffend die Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Hof »Kamaun« in der Fraktion St. Valentin. – Voltura della concessione edilizia n. 123 dd. 15.06.2010, riguardante l'ampliamento della casa rurale del maso «Kamaun» in frazione S. Valentino<br>*St. Valentin 11 – S. Valentino 11* |
| 92 | 26/04/2011 | 1° Variante für die Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Hof »Kamaun« in der Fraktion St. Valentin. – 1° Variante per l'ampliamento della casa rurale del maso «Kamaun» in frazione S. Valentino<br>*Fulterer Josef geb. 10.10.1957, Fulterer Barbara, St. Valentin 11 – S. Valentino 11* |
| 93 | 26/04/2011 | Errichtung einer Stützmauer beim Hof »Tonder« in der Fraktion Tisens – Realizzazione di un muro di sostegno presso il maso «Tonder» in frazione Tisana<br>*Obexer Karl, Tisens 25 – Tisana 25* |
| 94 | 26/04/2011 | Umbauarbeiten bei der Kochhütte und beim Stadel in der Örtlichkeit Tschpiet auf der Seiser Alm – IM SANIERUNGSWEGE – Ristrutturazione della baita e del fienile in localitá Tschapiet sull'Alpe di Siusi – IN SANATORIA<br>*Rabanser Markus, Gafriller Edith* |
| 95 | 27/04/2011 | 1° Variante für die Befestigung der Fahrspuren auf der Almstraße »Spitzbühl-Tschapit« auf der Seiser Alm. – 1° Variante per il consolidamento delle carreggiate sulla strada alpestre «Spitzbühl – Tschapit» sull'Alpe di Siusi.<br>*Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte – Gemeinde Kastelruth, Seiser Alm – Alpe Di Siusi* |
| 96 | 27/04/2011 | 1° Variante für die Verlegung der Hofstelle des geschlossenen Hofes »Doktorbauer« in Kastelruth-TEILWEISE IM SANIERUNGSWEG. – 1° Variante per lo spostamento della sede del maso chiuso «Doktorbauer» in Castelrotto – PARZIALMENTE IN SANATORIA.<br>*Silbernagl Anton, Kastelruth – Castelrotto* |

**Die Gemeinde Kastelruth**

**gibt bekannt,**

**Il Comune di Castelrotto**

**informa,**

dass das folgende, nicht mehr im Gebrauch befindliche Gut zum Verkauf angeboten wird:

1. Kompressor des Typs ATLAS COPCO Airpower XAS46 – Baujahr 2002 – 292 Arbeitsstunden – Straßenzulassung – 749 Kilogramm Gesamtgewicht – Vibrierna-del – 20 Meter Schlauch – 2 Bohrhämmer – 2 Hämmer – Mindestgebot **Euro 4.000.-**

Das Gut kann nach Vereinbarung im Gemeindebauhof in Telfen, Kastelruth besichtigt werden (bitte vorher einen Termin mit dem Vorarbeiter Walter Zemmer vereinbaren – Tel. 329 319 11 41). Die Kosten für die Umschreibung übernimmt der Käufer.

Interessierte unterbreiten ihr schriftliches Angebot in einem geschlossenen Umschlag innerhalb Mittwoch, 15.06.2011, 12.00 Uhr, an die Gemeinde Kastelruth mit der Aufschrift »Angebot Kompressor« unter Angabe der anagrafischen Daten des Bieters sowie des angebotenen Preises.
Informationen können bei Frau Christine Colli (Tel. 0471 711 514) eingeholt werden.

*DER BÜRGERMEISTER*
*Andreas Colli*

che può essere acquistato il seguente bene fuori uso:

1. Compressore del tipo ATLAS COPCO Airpower XAS46 – anno di costruzione 2002 – 292 ore lavorative – immatricolazione stradale – 749 chilogrammi di peso totale –vibratore ad ago – 20 metri di tubo – 2 martelli perforatori – 2 martelli – **offerta minima: Euro 4.000.-**

Su richiesta il bene può essere visionato presso il cantiere comunale in localitá Telfen a Castelrotto (si prega di prendere appuntamento con il capo cantiere Walter Zemmer – tel. 329 319 11 41). Le spese per il passaggio di proprietá vanno a carico dell'acquirente.

Gli interessati presentano la loro offerta scritta in una busta chiusa entro mercoledì, 15.06.2011, ore 12.00, al Comune di Castelrotto con la dicitura «Offerta compressore» e con indicazione dei dati anagrafici dell'offerente e del prezzo offerto.
Per informazioni si prega di rivolgersi alla signora Christine Colli (Tel. 0471 711 514).

*IL SINDACO*
*Andreas Colli*

SEISER ALM BAHN

# Preise für ansässige Bürger der Gemeinden Kastelruth und Völs 2011

**KINDER 0–5 JAHRE FREI**
**ROLLSTUHLFAHRER FREI**

| | Erwachsene | Kinder (6–15 J.) |
|---|---|---|
| Einzelfahrt | 6,00 € | 5,00 € |
| Berg- Talfahrt | 8,00 € | 6,50 € |
| Saisonkarte Sommer * nicht übertragbar | 20,00 € | 20,00 € |
| Jahreskarte Gültigkeit 365 Tage ab Ausstellungsdatum nicht übertragbar | 60,00 € | 60,00 € |

** Da die Seiser Alm Umlaufbahn AG Mitglied des Verbandes der Inhaber der Liftanlagen Gröden-Seiser Alm (Dolomiti Superski) ist, kann keine Saisonkarte für den Winter angeboten werden.*

**MÖGLICHE ZUSATZLEISTUNGEN BEI SAISON- UND JAHRESKARTE:**

| | Saisonkarte | Jahreskarte |
|---|---|---|
| Benutzung Almbus (Linie 11) | 10,00 € | 20,00 € |
| Benutzung Busdienste rund um die Seiser Alm ** | 5,00 € | 10,00 € |
| Benutzung Loipen auf der Seiser Alm | -- € | 20,00 € |

*** Die Zusatzleistung »Benutzung Busdienste rund um die Seiser Alm« berechtigt die Nutzung der Linien 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 13 (Linie 1 nur im Winter – und Linie 13 nur im Sommer) sowie der Streckenabschnitt der öffentlichen Linie (SAD) zwischen Völs und Kastelruth.*
*Die Linie 10 (Seiser Alm Express) ist nicht inbegriffen und somit kostenpflichtig.*

## GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS JUNI
## COMPLEANNI DEL MESE DI GIUGNO

◆ **Theresia Mauroner Wwe. Mayregger (Pitschnbaucher-Thres),** wohnhaft in Kastelruth, geb. am 01.06.1928
◆ **Filippo Garofalo,** residente a Siusi, nato il 02.06.1922
◆ **Barbara Karbon Mahlknecht (Gruns-Hof),** wohnhaft in St. Valentin, geb. am 03.06.1931
◆ **Josef Trocker (Mesner/St. Michael),** wohnhaft in St. Michael, geb. am 03.06.1926
◆ **Antonia Putzer Wwe. Silbernagl (Grafoar-Hof),** wohnhaft in St. Michael, geb. am 05.06.1930
◆ **Alois Grüner,** wohnhaft in Überwasser, geb. am 05.06.1929
◆ **Theresia Planer Wwe. Rier (Pristinger-Thres),** wohnhaft in Seis, geb. am 05.06.1915
◆ **Johanna Mahlknecht Wwe. Schgaguler,** wohnhaft in Seis, geb. am 06.06.1930
◆ **Apollonia Kasslatter Wwe. Wanker (Hotel Schönblick),** wohnhaft in Überwasser, geb. am 07.06.1924
◆ **Robert Frenes,** wohnhaft in Kastelruth, geb. am 07.06.1928
◆ **Marianna Punzet Wwe. Fill,** wohnhaft in Kastelruth, geb. am 08.06.1923
◆ **Antonia Karbon (Korbele-Hof),** wohnhaft in Seis, geb. am 09.06.1930
◆ **Carolina Wanker Bernardi,** wohnhaft in Überwasser, geb. am 11.06.1930
◆ **Clara Goller Wwe. Rumerio,** wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 11.06.1927
◆ **Anton Knottner (Gonser),** wohnhaft in Tisens, geb. am 12.06.1922
◆ **Valentin Gasslitter (Gstatscher-Valentin),** wohnhaft in Kastelruth, geb. am 14.06.1931
◆ **Crescenzia Mairvongrastein Wwe. Aldosser,** wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 14.06.1930
◆ **Aloisia Fink Wwe. Prossliner,** wohnhaft in Kastelruth, geb. am 14.06.1915
◆ **Maria Schrott Wwe. Rauch (Föstl),** wohnhaft in Kastelruth, geb. am 15.06.1920
◆ **Jakob Goller (Marzun),** wohnhaft in St. Michael, geb. am 15.06.1925
◆ **Magdalena Trocker Wwe. Rier (Lafogl/St. Oswald),** wohnhaft in St. Oswald, geb. am 15.06.1927
◆ **Ottilie Rier Wwe. Marmsoler (Unterplanötsch),** wohnhaft in St. Oswald, geb. am 15.06.1927
◆ **Paula Rier Wwe. Rungger (Glöggler),** wohnhaft in Seis, geb. am 15.06.1927
◆ **Juliane Thomaseth Wwe. Baumgartner (Niglaler-Jula),** wohnhaft in Kastelruth, geb. am 17.06.1931
◆ **Gottfried Trocker (Radau-Hof),** wohnhaft in St. Michael, geb. am 18.06.1931
◆ **Oskar Moroder (Pradell),** wohnhaft in Überwasser, geb. am 20.06.1931
◆ **Ida Goller Wwe. Obexer,** wohnhaft in Tisens, geb. am 22.06.1928
◆ **Theresia Planer Wwe. Gasslitter (Gstatsch-Hof),** wohnhaft in St. Valentin, geb. am 25.06.1930
◆ **Erica Silbernagl Wwe. Weissenegger (Niasn-Erica),** wohnhaft in Kastelruth, geb. am 25.06.1929
◆ **Paula Marmsoler Wwe. Schgaguler (Furscher-Mühle),** wohnhaft in Seis, geb. am 26.06.1920
◆ **Robert Jaider,** wohnhaft in Kramsach (A), geb. am 28.06.1923
◆ **Rosa Bacher Wwe. Sadei,** wohnhaft in Überwasser, geb. am 30.06.1930

## VERSTORBENE

† **Kelder Oliva,** 87 Jahre
† **Runggaldier Frieda,** 79 Jahre
† **Kostner Maria,** 75 Jahre
† **Secco Karl,** 45 Jahre
† **Malfertheiner Manuel,** 22 Jahre
† **Vieider Josef,** 85 Jahre

**Richtigstellung:**
† **Alfarei Franz,** 61 Jahre

## GEBURTEN

◆ **Rabanser Jakob,** geboren 11.04.2011 in Brixen, wohnhaft O.-v.-Wolkenstein-Straße 67/1, Stampfeterhof, Kastelruth
◆ **Andreas Fill,** geboren am 20.04.2011 in Brixen, wohnhaft in Fontanaweg 16, Kastelruth
◆ **Rabanser Nina,** geb. am 20.04.2011 in Brixen
◆ **Vanessa Hofer,** geb. am 21.04.2011 in Sterzino, wohnhaft in St. Valentin 4/3, Kastelruth
◆ **Diego Prossliner,** geb. am 30.04.2011 in Brixen, Seis
◆ **Klaus Thomaseth,** geboren am 02.05.2011 in Brixen
◆ **Eva Plant,** geboren am 11.05.2011 in Brixen

# Veranstaltungen Juni 2011

| | | | |
|---|---|---|---|
| *Seiser Alm* | DI., **07.06.2011** | um 09.30 Uhr | Geführte Naturparkwanderung: »Blumenwanderung« Anmeldung: Informationsbüros |
| *Kastelruth* | DI., **07.06.2011** | um 10.00 Uhr | Turmbesichtigung – Anmeldung im Informationsbüro |
| *Seiser Alm* | DI., **07.06.2011** | um 13.00 Uhr | Alphornbläser: Puflatsch Berg |
| *Kastelruth* | FR., **10.06.2011** | um 08.00 Uhr | Dorfplatz: Bauernmarkt |
| *Kastelruth* | FR., **10.06.2011** | um 15.00 Uhr | Tirlerhof: Open-Air der Kastelruther Spatzen |
| *Völs am Schlern* | FR., **10.06.2011** | um 21.00 Uhr | Schloss Prösels: Mix of Musical; Chor Mixmelodicum (Unterinn) und Band |
| *Kastelruth* | SA., **11.06.2011** | um 15.00 Uhr | Tirlerhof: Open-Air der Kastelruther Spatzen |
| *Kastelruth* | SO., **12.06.2011** | um 15.00 Uhr | Tirlerhof: Konzert der Gruppe »Freiwild« |
| *Kastelruth* | MO., **13.06.2011** | um 20.30 Uhr | Pfarrkirche: Zarewitsch Don Kosaken, Faszination russischer Chor- und Sologesänge |

| | | | |
|---|---|---|---|
| *Seiser Alm* | Dl., **14.06.2011** | um 09.30 Uhr | Geführte »Blumenwanderung« im Naturpark. Anmeldung in den Informationsbüros |
| *Kastelruth* | Dl., **14.06.2011** | um 10.00 Uhr | Turmbesichtigung. Anmeldung im Informationsbüro |
| *Seiser Alm* | DO., **16.06.2011** | um 09.30 Uhr | Geführte »Blumenwanderung« im Naturpark. Anmeldung in den Informationsbüros |
| *Kastelruth* | DO., **16.06.2011** | um 21.00 Uhr | Pavillon: Konzert der Musikkapelle Kastelruth |
| *Kastelruth* | FR., **17.06.2011** | um 08.00 Uhr | Dorfplatz: Bauernmarkt |
| *Seiser Alm* | FR., **17.06.2011** | | Modellforum Camp der Modellflieger (bis 20.06.2011) |
| *Kastelruth* | SO., **19.06.2011** | um 11.00 Uhr | Marinzen: Fest der Bauernjugend mit 2. Auflage des Rittspieles |
| *Seis am Schlern* | Dl., **21.06.2011** | um 05.30 Uhr | Seiser-Sommersonnenwend-Feier |
| *Kastelruth* | Dl., **21.06.2011** | um 10.00 Uhr | Turmbesichtigung. Anmeldung im Informationsbüro |
| *Seiser Alm* | MI., **22.06.2011** | | Kinderwanderung mit Hexe Martha. Infos & Anmeldung in den Informationsbüro |
| *Kastelruth* | FR., **24.06.2011** | um 08.00 Uhr | Dorfplatz: Bauernmarkt |
| *Kastelruth* | FR., **24.06.2011** | um 17.00 Uhr | Grondelbodenfest |
| *Kastelruth* | SA., **25.06.2011** | um 21.00 Uhr | Pavillon: Konzert der Musikkapelle Kastelruth |
| *Kastelruth* | SO., **26.06.2011** | um 11.00 Uhr | Kirchweihfest in Kastelruth |
| *Völs am Schlern* | SO., **26.06.2011** | um 15.00 Uhr | Schloss Prösels: Hoangart |
| *Kastelruth* | Dl., **28.06.2011** | um 10.00 Uhr | Turmbesichtigung. Anmeldung im Informationsbüro |
| *Seiser Alm* | Dl., **28.06.2011** | um 13.00 Uhr | Plattkofelhütte: Alphornbläser |
| *Seiser Alm* | MI., **29.06.2011** | | Kinderwanderung mit Hexe Martha. Infos & Anmeldung in den Informationsbüro |
| *Seiser Alm* | MI., **29.06.2011** | um 20.00 Uhr | Tierser Alpl: Knottenkonzert |
| *Schlerngebiet* | DO., **30.06.2011** | | Kräutergenuss: Gastronomische Spezialitäten (bis zum 10.07.11) |
| *Kastelruth* | DO., **30.06.2011** | um 10.00 Uhr | Turmbesichtigung. Anmeldung im Informationsbüro |
| *Völs am Schlern* | DO., **30.06.2011** | um 21.00 Uhr | Schloss Prösels: Pascal Schuhmacher Quartett, Jazzfestival Südtirol |

# Veranstaltungen Juli 2011

| | | | |
|---|---|---|---|
| *Kastelruth* | FR., **01.07.2011** | um 08.00 Uhr | Dorfplatz: Bauernmarkt |
| *Kastelruth* | FR., **01.07.2011** | um 14.00 Uhr | Traktor Classic: Ankunft der Teilnehmer in Kastelruth |
| *Völs am Schlern* | SA., **02.07.2011** | um 08.00 Uhr | Jahresmarkt |
| *Kastelruth* | SA., **02.07.2011** | um 09.00 Uhr | Traktor Classic: Start des 2. Oldtimer-Rennens auf die Seiser Alm |
| *Seiser Alm* | SA., **02.07.2011** | um 11.30 Uhr | Traktor Classic: Ankunft der letzten Traktoren auf der Seiser Alm, anschl. Fest/Unterhaltung |
| *Seis am Schlern* | SO., **03.07.2011** | um 08.45 Uhr | Herz-Jesu-Prozession |
| *Kastelruth* | SO., **03.07.2011** | um 10.00 Uhr | Traktor Classic: Frühschoppen in Kastelruth |
| *Seiser Alm* | SO., **03.07.2011** | | Mahlknechthütte: Almfest |
| *Seis am Schlern* | SO., **03.07.2011** | um 19.30 Uhr | Schwebend Genießen. Gala-Dinner mit Musik in den Kabinen der Seiser Alm Umlaufbahn |
| *Seis am Schlern* | SO., **03.07.2011** | um 21.00 Uhr | O.-v.-Wolkenstein Platz: Konzert der Musikkapelle Seis im Pavillon |
| *Seiser Alm* | MO., **04.07.2011** | um 10.00 Uhr | Hexenzauber: Unterwegs mit Hexe Martha. Wanderung über den Puflatsch mit Mittagsrast. Anmeldung und Infos in den Informationsbüros Tel. 0471 709 600 |
| *Völs am Schlern* | Dl., **05.07.2011** | um 10.00 Uhr | Hexenzauber: »Magische Zeichen« – Auf Spurensuche im Schloss Prösels. Infos und Anmeldung in den Informationsbüros Tel. +39 0471 709600 |
| *Kastelruth* | Dl., **05.07.2011** | um 10.00 Uhr | Turmbesichtigung. Anmeldung im Informationsbüro |
| *Seiser Alm* | Dl., **05.07.2011** | um 13.00 Uhr | Almgasthof Tirler: Alphornbläser |
| *Kastelruth* | DO., **07.07.2011** | um 10.00 Uhr | Turmbesichtigung. Anmeldung im Informationsbüro |
| *Kastelruth* | DO., **07.07.2011** | um 21.00 Uhr | Pavillon: Konzert der Musikkapelle Kastelruth |
| *Kastelruth* | FR., **08.07.2011** | um 08.00 Uhr | Dorfplatz: Bauernmarkt |
| *Völs am Schlern* | FR., **08.07.2011** | um 21.00 Uhr | Schlern International Music Festival: Konzert in der Pfarrkirche von Völs |
| *Seis am Schlern* | SO., **10.07.2011** | um 11.00 Uhr | Schlernboden Kirchtag |
| *Seiser Alm* | SO., **10.07.2011** | um 11.30 Uhr | Zallinger: Heilige Bergmesse |
| *Völs am Schlern* | SO., **10.07.2011** | um 21.00 Uhr | Schlern International Music Festival: Konzert im Schloss Prösels |